

**HLW Sozialmanagement
FS für Sozialberufe**
Graz
Caritas



**HLW Sozialmanagement
Fachschule für Sozialberufe**

Schulchronik 2020/21



Menschlichkeit macht Schule



Rolf Spiegel
Bereichsleiter Bildung und
Interkultur Caritas Steiermark

Liebe Leserinnen und Leser!

Ein herausforderndes Schuljahr ist zu Ende gegangen und alle freuen sich auf die wohlverdienten Ferien. Wieder wurde von den PädagogInnen wie auch von den SchülerInnen in Distanz gelehrt und gelernt, die digitalen Kenntnisse vertieft und es wurde versucht, einigermaßen in Kontakt zu bleiben. Überwiegend ist dies sehr gut gelungen und ich danke allen für ihren großen Einsatz und hoffe, dass das Schuljahr auch positiv abgeschlossen wurde. In den Abschlussprüfungen wurde dies mit dem Erreichen der weißen Fahne eindrucksvoll zum Ausdruck gebracht. Besonders gefordert waren die Direktion, die Administration und das Sekretariat. Ich danke auch Ihnen allen, dass das Schuljahr mit vielen administrativen Ungewissheiten und Herausforderungen so gut bewältigt werden konnte.

Nun schauen wir wieder in die Zukunft und es stellen sich einige Fragen: Wie werden wir sie gestalten? Was werden wir erleben? Was wird bleiben? Was können wir wieder weglassen?

Ich bin überzeugt davon, dass jede Klasse und jede Schulform einen ausgewogenen Weg finden wird, Unterrichtsformen, die sich in der vergangenen Krise bewährt haben, beizubehalten und jene Dinge, die sich nicht bewährt haben, in Zukunft wegzulassen.

Vor allem aber hoffe ich, dass das Unterrichten und das Lernen wieder in der Klasse stattfinden wird, dass sich alle treffen können und gemeinsam gearbeitet, gelacht und – falls es die Situation erfordert – schwere Stunden gemeinsam durchlebt werden können. In diesem gemeinsamen Tun liegt für mich ein wesentlicher Wert von Schule. Es wird zum Ausdruck gebracht, dass wir nicht allein sind und dass mir jemand zur Seite steht.

Ich wünsche allen erholsame Ferien und einen guten Start in das kommende Schuljahr!

Rolf Spiegel



Norbert Zettler
Direktor Fachschule für Sozialberufe Graz
und HLW Sozialmanagement Graz

Liebe Leserinnen und Leser!

Die Ereignisse der vergangenen zwei Jahre haben der Digitalisierung eine neue Priorität eingeräumt. Dies betrifft nicht nur die Kommunikation zwischen SchülerInnen und LehrerInnen innerhalb der Schule, sondern auch den Auftritt der Schule nach außen.

Da der Tag der offenen Tür heuer nicht in gewohnter Form stattfinden konnte, wir aber dennoch unser Schulangebot präsentieren wollten, stellten wir unseren Web-Auftritt vollkommen neu auf. Fleißig wurden Beiträge verfasst, Fotos gemacht und kurze Videos gedreht. Eine virtuelle Schulführung gab auf informative und unterhaltsame Weise einen Einblick in unseren Schulalltag. Im Frühjahr erhielt zudem unsere Schulwebsite ein neues Layout. Mit zusätzlicher Präsenz auf Facebook, Instagram und YouTube sind wir am Puls der Zeit.

Da auch unsere beliebten Schnuppertage, bei denen wir im Vorjahr insgesamt über 100 InteressentInnen begrüßen durften, nicht stattfinden konnten, wurde unser Onlineangebot um Online-Beratungsgespräche erweitert. Hohe Anmeldezahlen und viel positives Feedback zeigen den Erfolg dieser Projekte, für deren Umsetzung ich mich bei allen Beteiligten nochmals bedanken möchte.

Erfolgreich war auch das Redaktionsteam der 3B, das im Rahmen von „Schüler machen Zeitung“ über Fassa-

denbegründung berichtete und in der Kategorie Kommentar den Preis für den besten Beitrag gewinnen konnte.

Auch unsere AbsolventInnen dürfen stolz auf sich sein: Sie haben nicht nur ihre Abschluss- bzw. Reife- und Diplomprüfungen mit durchwegs guten Ergebnissen absolviert, sondern auf Grund der Umstände auch viel über Organisation, Selbstmotivation und Disziplin gelernt und gezeigt, dass sie keineswegs der oft zitierten verlorenen Generation angehören. Im Rahmen einer feierlichen Zeugnisübergabe wurden diese Leistungen in einem kleinen Kreis gewürdigt.

Der Blick auf die Schulerfolgsstatistik zeigt, dass 182 SchülerInnen (52,6 %) mit Erfolg aufsteigen. 50 SchülerInnen (14,5 %) freuen sich über einen guten und 96 SchülerInnen (27,7 %) über einen ausgezeichneten Erfolg.

All diese Aktivitäten lassen beinahe vergessen, dass wir auch in diesem Schuljahr mehr als sechs Monate im Lockdown bzw. Schichtbetrieb mit all seinen Herausforderungen verbracht haben. Umso mehr hoffen wir auf einen „normalen“ Schulstart im Herbst und auf eine Rückkehr zum gewohnten Schulalltag im kommenden Schuljahr.

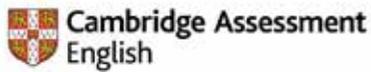
Davor wünsche ich allen Mitgliedern unserer Schulgemeinschaft einen schönen und erholsamen Sommer!

Norbert Zettler

Inhalt

Vorwort Rolf Spiegel	2
Vorwort Norbert Zettler	4
Beiträge aus dem Schulleben	8
Abschluss- und Maturaklassen	101
Klassen und Jahrgänge	104
LehrerInnen	115
Personal und Impressum	119





This is to certify that

**HLW Sozialmanagement
Graz**

prepares candidates for Cambridge English Qualifications

We prepare for

Cambridge

English Qualifications™

From: August 2020 To: July 2021

Francesca Woodward
Director, Global Network
Cambridge Assessment English

Issued on: 10/09/2020



FCE results 2020



We are proud to announce the results of this year's FCE exams (First Certificate in English), published in July 2020.

FCE is an examination targeted at Level B2 in the Council of Europe's Common European Framework of Reference (CEFR).

This year, 23 candidates achieved Level B2, 10 candidates even Level C1. Congratulations on your academic performance and brilliant results, girls!

*Birgit Gugenberger,
Margaretha Hois,
Tanja Lackner-Pavicic,
Veronika Valorz*



Schulstart-Meditation

Mitten am Tag
im Gehen
bricht es in dein Leben.
Für einen Moment blitzt etwas auf
und du denkst dir:
Ah, so ist das.
Voll arg.
Näher kannst du es nicht benennen.
Du gehst,
Schritt für Schritt,
Wendung für Wendung.
In der Mitte dann
lässt du los
und du lächelst.

Sonja Löscherberger

Geben und Nehmen

Wir, Karolina, Katharina und Magdalena aus dem 2A-Jahrgang, haben die „Geben und Nehmen“-Box mit Hilfe von Frau Buchberger wieder ins Leben gerufen.

Bei diesem Projekt geht es darum, Dinge, die man selbst nicht mehr braucht, wiederzuverwenden. Einfach Gebrauchtes weiterverwenden, denn es muss nicht immer etwas Neues gekauft werden – das tut unserer Umwelt gut.

In diese Schachtel könnt ihr jederzeit heile Gegenstände, wie Schulzubehör, Kleidung, Dekoration oder vieles mehr, geben und unabhängig davon auch etwas entnehmen.

Die Box ist im Eingangsbereich der Aula zwischen den Eingängen zu finden.

Magdalena Triendl, 2A



1A

#kennenlernen

Am 29. September 2020 machten wir, der 1A-Jahrgang, einen Ausflug in das Alpakareich Zöhrer. Wir trafen uns am Hauptbahnhof in Graz und fuhren dann mit dem Zug nach Werndorf. Dort holten uns die BesitzerInnen des Alpakahofs mit Autos ab. Nach ca. 20 Minuten Fahrt kamen wir in St. Nikolai im Sausal an.

Die Gegend war sehr schön und es war ein sonniger Tag. Als erstes gingen wir zu den weiblichen Alpakas und ihren Babys. Wir durften sie füttern, streicheln und Fotos mit ihnen machen. Danach ging es weiter zu den männlichen Alpakas. Uns wurde zu zweit ein Alpaka zugeteilt, um mit ihm wandern zu gehen. Während der Wanderung hatten wir die Möglichkeit, uns besser kennenzulernen und tolle Gespräche zu führen. Dadurch sind gute Freundschaften entstanden, die bis heute anhalten.

*Anna Brunnegger, Sarah Maier,
Fabiana Riedler, 1A*



Vom Hauptbahnhof Graz ging es mit dem Zug nach Werndorf. Mit privaten Taxis fuhren wir nach St. Nikolai im Sausal zum Alpakahof. Wir durften die Alpakas direkt füttern, sie waren einfach bezaubernd. Nach der Fütterung der weiblichen ging es zu den männlichen Alpakas. Dort konnte man sich in Paaren ein Alpaka aussuchen.

Nachdem wir unser Traum-Alpaka „Kevin“ bekommen hatten, ging es auf die Reise. Während der Wanderung haben wir viel miteinander geredet und viel übereinander erfahren. Erschöpft und hungrig kamen wir auf dem Hof an, wo wir im weiblichen Alpakagehege jausneten und uns sonnten. Nachdem wir uns

von den Alpakas verabschiedet hatten, traten wir die Heimreise an. Nach dem schönen Kennenlernen verabschiedete sich der Großteil am Hauptbahnhof.

*Hannah Resch, Charlotte Spath,
Sophia Tanzbett, 1A*





1B

#kennlernen

Wandertag des 1B-Jahrgangs am 24. September 2020 auf die Platte:

„Ich war wirklich froh, dass die Hündin Luna mit uns wandern war. Es war schon etwas erschöpfend, aber dennoch witzig, vor allem als uns zwei deutlich ältere Damen mit Wanderstöcken überholt haben.“

Joana Iliu, 1B

„Ich freue mich sehr, in dieser Klasse zu sein. Es war anstrengend, da es so warm war, aber trotzdem sehr lustig.“

Pia Töscher, 1B

„Ich mag wandern zwar nicht, aber dieses Mal war es ganz okay.“

Matthias Windisch, 1B

„Am besten hat mir die erste Pause gefallen, am zweitbesten hat mir die zweite Pause gefallen.“

Elias Kirchmayr, 1B

„Weihnachtslieder im September und Wettrennen mit Alexis und Matthias – unvergesslich.“

Joel Ulrich, 1B

*„Bei dem Wandern, bei dem Wandern
fliegen die Gedanken von dem einen zu dem andern.
Meine Füße tun mir weh,
hinter mir da läuft der Schmäh.
Blumen auf dem Wiesengrund,
vor mir springt ein kleiner Hund.
Meine Augen glauben es kaum,
vor mir steht eine Kuh am Zaun.
Ich frag' mich, wieso am Wandertag
der Lehrer nicht mit der Bim fahren mag?
Der Weg zur Platte ist lang und schwer,
die Klasse stapft müde hinterher.
Ist das Ganze auch sehr beschwerlich,
ist der Blick von oben herrlich.
Nach einer Pause geht es frisch und munter
wieder den ganzen Weg hinunter.
In der Schule angekommen,
wird ganz fest vorgenommen,
wer hätte es gedacht ...
bald ein Ausflug wird gemacht!“*

Anna Csicsely, 1B





1FSB

#wir #zusammenhalten



Im BESP-Unterricht spazieren gehen, am Sportplatz auspowern, in der Schulküche Gerichte zaubern, Homeschooling alleine zuhause, Präsenzunterricht mit der halben Klasse, gemütliche Zeiten ohne Wissensüberprüfungen, stressige Zeiten mit Schularbeiten und Tests – das alles mit oder ohne FFP2-Maske über Nase und Mund. Nichtsdestotrotz halten wir zusammen und schaffen das!

Carmen Rosin-Christian





Gesichter mit Geschichten

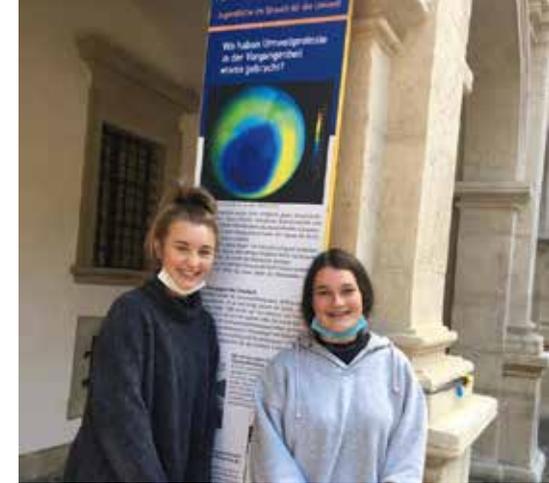
Wir, die SchülerInnen des 3B-Jahrgangs, hatten die Möglichkeit am Donnerstag, den 24. September 2020, gemeinsam mit Frau Wolf und Herrn Pagger, die Ausstellung „Gesichter mit Geschichten“ im Landhaushof zu besichtigen.

Dort konnten wir uns mit Hilfe eines QR-Codes die Lebensgeschichten von 14 SteirerInnen mit Migrationserfahrung anhören. Ein paar von ihnen waren gebürtige ÖsterreicherInnen, die anderen kamen z. B. aus den USA, Nigeria,

Syrien, Türkei und vielen weiteren Staaten.

Die Geschichten dieser Menschen sind wirklich bemerkenswert und auch die Auseinandersetzung mit Vielfalt und Integration ist eine zentrale Debatte unserer Zeit.

Annalena Schaffernak, 3B



Lehrausgang zum Landhaushof

„Was bewegt die Jugend? Kann die Jugend was bewegen?“ lautet der Projektname der Ausstellung im Landhaushof, die wir, die 2B, am 29. September 2020 im SMPM-Unterricht besucht haben. Ausgearbeitet wurden die verschiedenen Themengebiete von vier Grazer Schulen. Die unterschiedlichen Themengebiete waren Klima- und Umweltschutz, wie sich die Jugend dafür einsetzt sowie der Unterschied zwischen Jugendgruppen im Nationalsozialismus und Jugendgruppen heute. Die Veränderung von Protestarten war dabei ein Schwerpunkt.

Oft werden kritische Denkweisen in Form von Liedern, Street Art oder Demonstrationen zum Ausdruck gebracht. Die im Moment bekannteste Jugendbewegung, die sich für den

Klimaschutz einsetzt, ist „Fridays for Future“. Nach dem Vorbild von Greta Thunberg streiken tausende Jugendliche für eine bessere Zukunft.

Eine bekannte Jugendgruppe aus der Vergangenheit ist die „Weiße Rose“, welche 1942 von Hans Scholl und Alexander Schmorell ins Leben gerufen wurde. 1943 wurde die gegen die NS-Diktatur gerichtete Widerstandsgruppe zerschlagen und ihre Mitglieder verurteilt und hingerichtet.

Abschließend kann man sagen, dass die Jugend definitiv etwas bewegen und auf Probleme aufmerksam machen kann.

Lisa Konrad, Anna Kuschetz, 2B

Österreichisches Umweltzeichen

Unsere Natur und Umwelt wird vom Menschen und seinem Handeln stark beeinflusst. Diese Auswirkungen bekommen wir bereits zu spüren. Um unserem Planeten eine Überlebenschance zu geben, braucht es viele engagierte Menschen, die in Zukunft bereit sind, ihren Beitrag zu leisten.

Als katholische Bildungseinrichtung engagieren wir uns in den Bereichen umweltorientiertes Handeln, Förderung der Gesundheit und Bildung für nachhaltige Entwicklung.

NACHHALTIGER SCHULEINKAUF Umweltzeichen-Schule

Wir bitten euch, Schulmaterialien zu erwerben, die **umweltfreundlich**, möglichst **plastikfrei** sowie qualitativ hochwertig und damit **nachhaltig** sind. Hier die wichtigsten Tipps:

- Schulsachen mit staatlichen Umweltzeichen oder dem Holzsiegel FSC



Österreichisches Umweltzeichen
www.umweltzeichen.at



Deutsches Umweltzeichen
www.blauer-engel.de



Europäisches Umweltzeichen
www.ecolabel.eu



Das Zeichen für verantwortungsvolle Waldwirtschaft
www.fsc.org

- Achte auf den „Umweltipp“ im Fachhandel, z. B. bei Libro oder Pagro!
- Schreibpapiere aus 100 %-Recycling-Papier
- Vermeide Plastik, wann immer es geht!
- Plastikfreie Ordner, Mappen, Schnellhefter
- Hefte und Schulbücher ohne Plastikeinband
- Recycling-Kunststoff statt neuem Plastik
- Weniger Plastik durch Nachfüllsysteme für Schreiben und Kleben
- Jausenbox und Trinkflasche aus Glas oder Metall
- Gute Qualität und lange Haltbarkeit
- Verschenken ist besser als Wegwerfen: „Geben & Nehmen“-Box (Aula)



Weitere Infos gibt es auf www.schuleinkauf.at!

Vielen Dank für euren Beitrag zu einer umweltfreundlicheren und nachhaltigeren Schule!

Eure
HLW Sozialmanagement und die Klima AG

Wir wollen nicht nur verschiedene Aktivitäten setzen, sondern alle am Schulgeschehen beteiligten Personen zu nachhaltigem Denken und Handeln motivieren.

Gemeinsam werden wir – um weitere wichtige Schritte zu setzen – die Kriterien für das Österreichische Umweltzeichen erfüllen.

Petra Pirker

Klima AG

SchülerInnen aus mehreren Klassen unserer Schule bilden zusammen unsere Klima AG. Gemeinsam verfolgen wir ein Ziel: einen Beitrag zu einer umweltfreundlichen Schule zu leisten.

Wir sind in der Klima AG, weil es das Problem unserer Zeit ist – das größte, das die Menschheit je bewältigen musste. Wir werden schon die Auswirkungen der Klimakrise zu spüren bekommen, spätestens unsere zukünftigen Kinder wird es aber richtig hart treffen. Obwohl wir wissen, was auf uns zukommt, schaut die Mehrheit weg.

Wir in der Klima AG haben eine Sache gemeinsam. Wir haben alle Angst vor einer Zukunft, in der die Auswirkungen der Klimakrise unaufhaltbare Ausmaße angenommen haben. Wir wollen mit der Gewissheit leben, dass wir nicht einfach nur das getan haben, was wir alle am besten können: wegzuschauen.

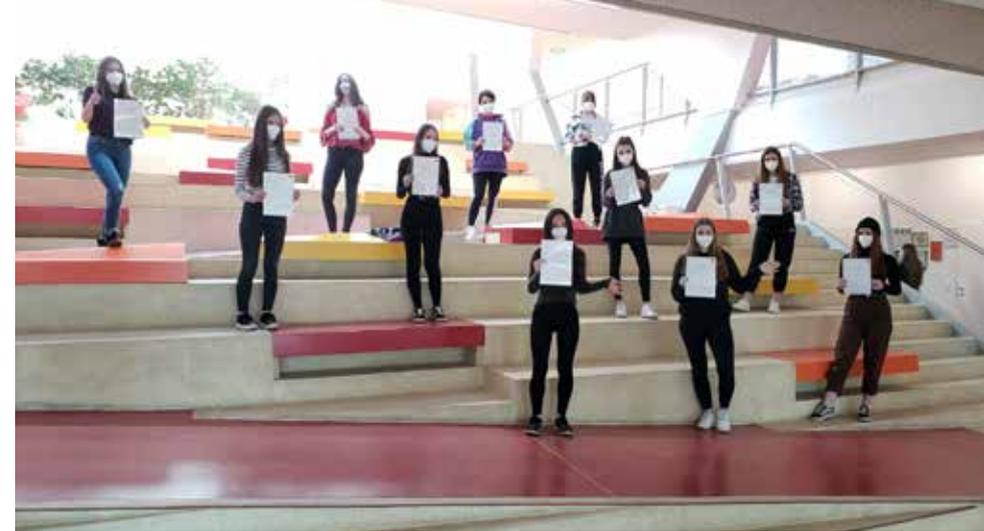
Wir sind in der Klima AG, weil wir finden, dass man auch die Schule klimafreundlicher gestalten kann und setzen darum unsere Stimmen als SchülerInnen ein. Wir versuchen, so viele Leute wie möglich für den Kli-



maschutz zu begeistern. In Treffen besprechen wir Ideen und Lösungsansätze und wir wollen in Zukunft ein fester Bestandteil der Schule sein. Weiters wollen wir Aktionen setzen, um auf unser Anliegen aufmerksam zu machen. Außerdem will unsere Schule mit dem Umweltzeichen ausgezeichnet werden und so zeigen, dass es möglich ist, auch Schulen umweltfreundlich zu gestalten. Schulen mit dem Umweltzeichen legen Wert auf hohes Umweltengagement und nachhaltige Schulentwicklung. Biologische und regionale Ernährung sowie Gesundheitsförderung sind weitere wichtige Kernthemen des Umweltzeichens. Zu diesem Prozess wollen wir unseren Teil beitragen, um diese Vorstellung in die Realität umzusetzen. Sei auch du ein Teil einer Entwicklung unserer Schule in eine umweltfreundliche Zukunft.

„Wir sind in der Klima AG, weil uns die Umwelt am Herzen liegt.“

Flora Gunczy, Simon Kapper, 3B



Bürofachkraft im medizinischen Bereich

Schulstart 2020 – ein Schuljahr begann, in dem sich (fast) alles um Corona drehte, doch es gab auch konstante „Bestandteile“ wie der BMB-Kurs. Getrennt nach den Jahrgängen und unter Einhaltung der hygienischen Vorgaben fanden zwei Kurse statt. Ausschließlich in ihrer Freizeit – auch am Freitagnachmittag und am Samstag – vermittelten Lehrbeauftragte des WIFI Steiermark den 32 Schülerinnen aus der 3A und 3B Lehrinhalte über Anatomie, medizinischen Schriftverkehr uvm. Weitere Inhalte wurden von den LehrerInnen der Schule abgedeckt.

Die zweiteilige Prüfung fand am Nachmittag vor den Herbstferien am WIFI-Campus statt. Nach Beantwor-

tung der schriftlichen Fragen wurde der zweite Teil am Computer absolviert. Die Schülerinnen waren topvorbereit und viele schafften sehr gute Ergebnisse.

Das OCG-Typing Certificate, das die Schülerinnen schon im Vorfeld gemacht hatten, rundete diese Ausbildung ab. Mit diesem Zertifikat wird das Beherrschen der Tastatur bestätigt.

Wir gratulieren den Schülerinnen sehr herzlich zur erfolgreichen Absolvierung der BMB-Ausbildung.

Brigitte Missethan



Frau Starks Hasen

Da wir nun jeden Tag in unzähligen Videokonferenzen versinken, wurde in der 2A die Idee geboren, daraus etwas Witziges und Kreatives zu machen. So setzte sich jeder, der Lust hatte, in der Informatikkonferenz Hasenohren auf. Auch ich als Lehrerin borgte mir natürlich welche aus und sorgte somit für ein kleines Schmunzeln der SchülerInnen.

Allein diese Freude war es schon wert und immerhin muss ja auch ein bisschen Spaß im Distance Learning sein!

Doris Stark



Anonymous Mathematicians

Wer bisher dachte, AM sei die schulübliche Abkürzung für Angewandte Mathematik, könnte sich geirrt haben. Wie aus dunklen Quellen bekannt wurde, gibt es selbst in distanzierten Zeiten regelmäßige Treffen von Anonymous Mathematicians, kurz AM. Undercover-Ermittlungen erbrachten einen schnellen Screenshot aus der Hüfte, der unverkennbar die fast anonymen TeilnehmerInnen eines Meetings zeigt. Details verschwanden allerdings in einer Definitionslücke, der Rest ist streng monotones Schweigen.

Elisabeth Pernkopf



Online-Workshops für Lehrende

Die aktuelle Situation ist auch besonders für LehrerInnen eine herausfordernde Zeit. Deshalb haben sich die Studierenden im Rahmen der Praxislehrveranstaltung PPS Gedanken über eine schnelle Weiterbildung von Lehrenden gemacht. Das Ziel war es, für das Distance Learning hilfreiche Techniken und Tools zu vermitteln. Dabei stellten sich drei Themen als besonders wichtig heraus: Lernvideos, Microsoft Office 365 und Teams.

Am 23., 25. und 26. November 2020 fanden somit Online-Workshops zu diesen Themen statt. Diese wurden von den Studierenden des Lehramtstudiums Sekundarstufe Berufsbildung mit dem Fachbereich Information und Kommunikation (angewandte Digitalisierung) abgehalten. Als TeilnehmerInnen konnten die LehrerInnen der Höheren Lehranstalt für Sozialmanagement Graz begrüßt werden.

Im ersten Workshop ging es um die Erstellung, Bearbeitung und um das Exportieren und Teilen von Videos am Smartphone und am PC. Der zweite

Workshop befasste sich mit wichtigen Tools von Office 365 wie z. B. SharePoint, OneNote, Forms, Sway und OneDrive. Im dritten Workshop wurde gründlich auf die Funktionen und die Anwendung von Microsoft Teams eingegangen.

Es war für alle Beteiligten eine Win-Win-Situation. Die Studierenden freuten sich sehr über eine Vielzahl an InteressentInnen, denen sie ihr Fachwissen präsentieren durften. Diese wiederum waren dankbar für die Gelegenheit, viele neue Tools und Anwendungen kennenlernen und ausprobieren zu können, die sie in Zukunft für das Homeschooling einsetzen können.

Wir bedanken uns bei allen Lehrenden für die aktive Teilnahme sowie bei Frau Stark und Herrn Clotis für die gute Organisation und auch beim Direktor der HLW Sozialmanagement, Herrn Norbert Zettler, für das Zustandekommen der Workshops.

*Eva-Maria Winkler,
Studierende der PH Steiermark*

Kreatives Gestalten





Licht aus – Kerze an

Mit Kerzen auf Österreichs Fensterbänken kann im Rahmen einer Klimawache am 12. Dezember an der Fensterbank ein Zeichen für Klima und Zusammenhalt gesetzt werden – jeder für sich und doch gemeinsam. Unter dem Hashtag #klimawache2020 kann jeder den eigenen Beitrag in den Social-Media-Kanälen teilen – so entsteht ein Online-Lichtermeer, ganz nach dem Motto: Licht aus – Kerze an.

Sonja Löscherberger



WOMEN – we are gorgeous

Die Schülerinnen Denise Konrath, Philomena Matzer, Elena Raith und Eva Tändl haben im Rahmen des SMPM-Unterrichts den Film „WOMEN – we are gorgeous“ gedreht. Sie zeigen in diesem Film auf sehr berührende Art, wie großartig doch jede Frau ist. Frauen wurden zu verschiedenen Themen wie Liebe, Angst, Trauer, Freude etc. befragt. Es lohnt sich, diesen Film zu sehen!

Anneliese Buchberger



Christmas 2020

A very different year now draws to a close. Home schooling, distance learning and video conferences have become parts of our everyday school life. The last English lesson before the Christmas holidays is usually characterised by Christmas activities. Of course, this was not possible this year. Nevertheless, we did not forget the upcoming festivity. The pupils' last task before Christmas was to give me a little insight into

their Christmas preparations. I received photos of heart-warming letters to Santa, delicious homemade English shortbread, lovely Christmas decorations and pupils dressed up for Christmas Eve. Thank you for your festive contributions!

Merry Christmas to you and your families and a Happy and Healthy 2021!

Gerlinde Ules

Dear Santa,

I do not know if you are still working because of Corona. But if you are working, I have just one single Christmas wish: Please, magic Covid away or invent a Corona vaccine with your elves!

Then we will be able to celebrate Christmas better next year. I think that is it for this year. Ahh, I almost forgot: When you come to our home, there will even be some Shortbread biscuits on the table for you. Of course, with a glass of milk next to it. Thanks to my English teacher for giving us this delicious recipe. I hope, you will like them, too!

Merry Christmas!
Yours,

Ioana Iliu, 1B





Frohe Weihnachten! Trotzdem.

Die Band „Silbermond“ hat im ersten Lockdown hoffnungsvolle Worte gefunden, mit denen wir euch frohe Weihnachten wünschen:

*„Auch wenn um uns grade alles wackelt — Und es Abstand braucht — Rücken wir die Herzen eng zusammen — Machen wir das Beste draus!
Ein Danke an alle — Die grad schufteten gegen den Tod — Und ich vermiss' meine Freunde — Schick' euch all meine Liebe durchs Telefon
Auch wenn um uns grade alles wackelt — Und es Abstand braucht — Rücken wir die Herzen eng zusammen — Machen wir das Beste draus!
Auch wenn die Zeit uns grad fordert — Gibt es Hoffnung auch — Dass der Tag kommt, an dem all das vorbei ist — Und die Welt macht wieder auf — Und wir seh'n uns alle wieder — Und wir seh'n uns alle wieder
Auch wenn um uns grade alles wackelt — Und die Welt schnauft — Rücken wir die Herzen eng zusammen — Machen wir das Beste draus!“*

„Silbermond“: Machen wir das Beste draus (Ausschnitt)



ECo-C Kommunikation



Insgesamt 27 SchülerInnen der vierten Jahrgänge haben im Rahmen des KOSM-Unterrichts den ersten Teil der externen Online-Prüfung für das Kommunikationszertifikat ECo-C (die Module Kommunikation und Teamarbeit) abgelegt und werden dieses voraussichtlich im Frühling 2021 mit dem Ablegen der beiden noch ausstehenden Module, Konfliktmanagement und Selbstmarketing, vervollständigen.

*Tanja Lackner-Pavicic,
Andreas Rechberger*



Lärm für mehr Bildung



So ein Lärm! Nein, nein – keine undisziplinierten SchülerInnen. Eine Gruppe des 4B-Jahrgangs wollte mit Kaffeehäferln, Stiften, Linealen und anderen Gegenständen aus ihrem Klassenraum auf den Missstand aufmerksam machen, dass mehr als 265 Millionen Kinder und Jugendliche keinen Zugang zu Schulbildung haben: 617 Millionen Kinder und Jugendliche nicht lesen können und keine Grundrechenarten beherrschen. Das sind Zahlen, die sehr betroffen machen – mit ihrer Aktion wollten die SchülerInnen den Internationalen Tag der Bildung am 24. Jänner unterstützen.

Brigitte Missethan



Korrespondenz trifft Flipgrid

Wie erstellt man normgerecht einen Geschäftsbrief? Welche Falttechniken gibt es für ein A4-Blatt? Was ist bei der persönlichen Briefanrede zu beachten? Diese und weitere Fragen beantworten die 2B-SchülerInnen in ihren Kurzvideos, die sie mit der App Flipgrid erstellt und in ihrem Kurs hochgeladen haben.

Flipgrid ist eine Plattform für videobasiertes soziales Lernen. Die Lehrperson erstellt vorab einen kostenlosen Account und legt darin einen Kurs mit dem Thema an. Anschließend haben die SchülerInnen mit einem Freigabelink die Mög-

lichkeit, darauf mit einem Video zu antworten. Mit der App können die Videos direkt am Handy erstellt, geschnitten und bearbeitet werden. Nach dem Hochladen stehen dem gemeinsamen Teilen und Kommentieren in der Gruppe nichts mehr im Weg.

Michaela Reichmann

SchülerInnenvertretung

Wir vertreten die Interessen unserer MitschülerInnen. Unser Team besteht aus Schulsprecher Georg Hametner, der ersten Stellvertreterin Eleni Chatzievagelou und der zweiten Stellvertreterin Victoria Schmid.

Seit Anfang des Jahres engagieren wir uns gemeinsam mit LehrerInnen und SchülerInnen, den Schulalltag angenehmer zu gestalten. Leider können wir coronabedingt viele Veranstaltungen nicht umsetzen, aber freuen uns darauf, diese Punkte im nächsten Schuljahr nachzuholen.

Georg Hametner, 3B

39



Schneefiguren



Dass wir kreativ, flexibel und spontan sind, konnten wir schon oft unter Beweis stellen. Nun haben wir die aktuelle Wettersituation für unseren KREA-Unterricht genutzt und unsere Arbeitsaufträge mit Spaß im Freien erledigt.

SchülerInnen der 2FSB



Wir mischen mit!

Am 4. Februar 2021 durfte der 2A-Jahrgang im Fach Geschichte und Politische Bildung in den Genuss eines Politik-Workshops von „Mischen“ kommen. Coronabedingt fand der Workshop nicht wie sonst in den Räumlichkeiten des Landtags, sondern online via Teams statt. Vier Stunden lang lernten wir von Matthias Schalk und Thomas Wrenger unglaublich viel und Interessantes über Politik und die Landespolitik im Speziellen.

Nach der Theorie bekamen wir die Chance, Fragen an Abgeordnete des Landtags zu stellen. Unserem Meeting traten deswegen Claudia Klimt-Weithaler (KPÖ), Andreas Kinsky (ÖVP), Udo Hebesberger (SPÖ), Patrick Derler (FPÖ) sowie Georg Schwarzl (Grüne) und Niko Swatek (Neos) bei. Die Antworten auf Fragen wie „Was halten Sie von den aktuellen Abschiebungen?“, „Wird es einen autofreien Tag in Graz geben?“, „Wie denken Sie über LGBTQ+?“ und „Sind Sie ein Hunde- oder ein Katzenmensch?“ erwarteten wir mit

großem Interesse. Die sechs PolitikerInnen haben all diese Fragen und noch mehr kurz und professionell beantwortet. Die Frage, die die PolitikerInnen wohl am meisten zum Nachdenken gebracht hat, war die Frage zu freien Damenhygieneprodukten. Mit dieser Frage haben wir in der Politik sicher mitgemischt, denn die anwesenden Abgeordneten haben noch während unseres Workshops überlegt, einen gemeinsamen Antrag zu diesem Thema einzubringen.

Im Allgemeinen war dieser Workshop ein Erlebnis, welches wir nicht so schnell vergessen werden. Das Lehr- und abwechslungsreiche Meeting begeisterte sogar jene, die bis dato nicht besonders interessiert an Politik waren. Der direkte Kontakt mit den PolitikerInnen gab uns einen besonderen Einblick in deren Tätigkeit und zeigte uns die einzelnen Parteien aus einer neuen Sicht.

Magdalena Triendl, 2A



Schloßberg-Wanderung

Die 1A nützte die ersten Frühlingstage zu einer Schloßberg-Wanderung in der BESP-Stunde.

Schnell wurde dabei klar, dass man Kondition leider nicht speichern kann, sondern man sie sich immer wieder neu erarbeiten muss.

Cornelia Hasler



#vorurteil

Hallo ihr Lieben!

Ich bin Judy, ein neugieriger Teddybär, der auf seiner Reise quer durch die Steiermark Neues entdecken will. Da ich erst am 31. März 2021 das Licht der Welt erblickt habe, habe ich in meinem Leben noch nicht sehr viel erlebt. Ich hoffe, du hast ein wenig Zeit und Lust mich auf meiner spannenden Reise zu begleiten!

Heute habe ich die ersten Vorurteile gehört. Es macht mich traurig, dass Vorurteile eine Last für Menschen sind, und dagegen will ich etwas unternehmen. Ab jetzt bin ich ein Beschütz-Mich-Bär, denn ich habe mal gehört, dass geteiltes Leid halbes Leid sei. Daher mache ich es mir zur Aufgabe, den Menschen die Last der Vorurteile bestmöglich abzunehmen.

Lasst uns die Reise der Vorurteile beginnen!

SchülerInnen der 4A-Klasse



Lehrausgang Barrierefreie Gemeinden

Als Abwechslung zum Distance Learning vor den Computerbildschirmen haben wir uns im SMPM-Unterricht unsere Gemeinden näher angeschaut, um Barrieren und Barrierefreiheit für Menschen mit Behinderungen und Beeinträchtigungen aufzudecken.

Martina Gaigg

Barrierefrei in Graz-St. Peter

Bei meinem Spaziergang durch Graz St. Peter habe ich heute die Behindertenfreundlichkeit meines Bezirkes unter die Lupe genommen. Neben Behindertenrampen, wie zum Beispiel bei der Post oder der St. Peter Volksschule, gibt es auch bei den meisten Ampeln, die ich angesehen habe, Bodenrillen, Signale und tastbare Schilder. Die Gehsteige sind breit und nicht uneben. Die St. Peter Pfarrkirche ist für behinderte Personen leicht begehbar. Ein besonderer Sitzplatz wird auch angeboten. In der St. Peter Volksschule gibt es einen Lift, den körperlich eingeschränkte Menschen benutzen können. In (Lebensmittel-)Geschäften ist das Personal sehr nett und hilft gerne.

Im Großen und Ganzen ist mein Bezirk sehr behindertenfreundlich.

Anna Formanek, 3A





Barrierefrei in Voitsberg

Während meines Spaziergangs durch meinen Heimatort Voitsberg wurde ich auf verschiedene Barrieren aufmerksam, die Menschen mit einer Beeinträchtigung nur schwer überwinden können.



Als erstes Beispiel habe ich den Haupteingang des Wohnhauses meiner Oma gewählt. Wie man sieht, muss man über sechs Stufen gehen, um ins Haus zu kommen. Da in dem Haus hauptsächlich alte Menschen wohnen, ist es für diese oft schwierig, die Treppe zu überwinden. Würde jemand zum Beispiel auf einen Rollstuhl angewiesen sein, hätte diese Person praktisch keine Möglichkeit, ins Haus zu kommen. Dann müsste man sich um die Anbringung eines Treppenschrägaufzugs oder Ähnliches kümmern. Dieses Problem besteht leider auch bei der Sparkasse und der Apotheke.



Bei der Bezirkshauptmannschaft hat man schon beim Bau daran gedacht und entsprechende Vorkehrungen getroffen.



Wenn man die größte Kreuzung im Stadtzentrum überwinden möchte, gibt es einen Anforderungstaster mit lautem Tonsignal (z. B. für einen Menschen mit Sehbehinderung). Keine 100 Meter weiter ist leider ein Zebrastreifen ohne Ampel und An-

forderungstaster. Schon als „normaler“ Mensch muss man dort sehr gut aufpassen, denn es fahren dort sehr viele Autos und LKWs.

Wenn man öffentliche Verkehrsmittel nutzen möchte, kann man sich am Bahnhof die Abfahr-/Ankunftszeiten ansagen lassen. Fährt man mit dem Bus, gibt es jedoch nur einen Fahrplan aus Papier.

Beim Eingang zum Arzt gibt es leider keine Abschrägung der Gehsteigkante – dafür aber einen automatischen Türöffner.

Fabiola Burgstaller, 3A



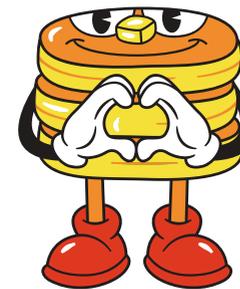
Julia S.



Lukas D.



So muss Schule



HLW Sozialmanagement

Fachschule für Sozialberufe



Lukas D.



Jessica I.



Janneke V.



#vorurteil

Hallo ihr Lieben!

Mittlerweile habe ich schon die Hälfte meiner Reise hinter mir und ich bin sprachlos, wie vielen Vorurteilen ich schon begegnet bin!

Heute ist mir zu Ohren gekommen, dass sich Kind und Karriere nicht vereinbaren lassen ... Angeblich soll man sich entweder für seine Familie oder für seine Karriere entscheiden - alles in der Mitte sei nicht erfüllend.

Dieses Vorurteil möchte ich gleich aufessen, da es absolut nicht stimmt! Man kann eine ausgezeichnete Karriere und zugleich ein ausgeglichenes Familienleben haben.

SchülerInnen der 4A



Schulauftritt digital

Da im heurigen Schuljahr coronabedingt weder das bei unseren zukünftigen SchülerInnen beliebte Schnuppern noch der Tag der offenen Tür in Präsenzform stattfinden konnten, haben sowohl SchülerInnen als auch LehrerInnen im Herbst intensiv an einer digitalen Präsentation unserer Schule gearbeitet. Dazu wurde von SchülerInnen der 3B eigens ein Schulführungsvideo gedreht: Die einzelnen Fachgruppen versuchten ihre Inhalte und Ziele in Bildern, Texten und mit kurzen Videobotschaften darzustellen.

Für InteressentInnen und deren Eltern gab es auch die Möglichkeit, an Live-Webinaren teilzunehmen, um

mit LehrerInnen unserer Schule zu sprechen, sich „persönlich“ beraten zu lassen und Fragen zu stellen.

Obwohl wir uns alle einig sind, dass sich der Aufwand eindeutig gelohnt hat und diese Möglichkeit des Kennenlernens unserer Schule mit großer Begeisterung angenommen worden ist, hoffen wir doch sehr, im kommenden Schuljahr wieder alle, die sich für die Fachschule für Sozialberufe und HLW Sozialmanagement interessieren, persönlich in unserer Schule begrüßen und informieren zu dürfen.

Tanja Lackner-Pavicic



„Back to the Roads“

Von Beginn des Schuljahres 2020 bis jetzt haben alle Klassen gemeinsam mit ihren BESP-LehrerInnen sportliche „Kilometermärsche“ zurückgelegt und zahlreiche „Kulturwanderungen“ unternommen.

Ob es der Schloßberg mit den Kasematten, die Jakobsleiter mit ihren 400 Stufen, die Murpromenade oder der Kalvarienberg waren, die SchülerInnen sind zu richtigen Graz-Insidern geworden und haben im „Vorbeigehen“ auch noch ihre Konditionsdepots wieder aufgefüllt.

Wir sind jetzt wieder fit für einen richtigen Sportunterricht.

Cornelia Hasler

Projekt „kivalile“



Im Rahmen unseres SMPM-Unterrichts haben wir, Kilian Bernthaler, Leon Glehr, Lisa Griebitsch, Vanessa Kainz und Lena Tscherner, eine Junior Company gegründet. Junior Companies sind Unternehmen, die von SchülerInnen im Alter von 15 bis 19 Jahren gegründet werden können. Innerhalb eines Schuljahres müssen die SchülerInnen ein Unternehmen gründen und alle Phasen eines realen Wirtschaftsprojekts durchlaufen. Im Vordergrund steht das Aneignen von Wirtschaftswissen sowie eines nachhaltigen unternehmerischen Denkens.

Wir haben Offline Retail (www.projekt-offline.org) beauftragt, Federpennale zu produzieren. Offline Retail beschäftigt Menschen mit Suchterkrankung. Anstatt einer Spende bekommen die NäherInnen einen regelmäßigen Lohn. Einerseits

wollten wir etwas für mehr Nachhaltigkeit in der Produktion tun und andererseits eine sozialökonomische Einrichtung unterstützen.

Um die Produktion möglichst nachhaltig zu gestalten, haben wir uns viele Gedanken über die Materialbeschaffung gemacht. Uns kam schnell die Idee, eine Jeansspenden-Aktion in der Schule und auch im Bekannten- und Familienkreis zu starten. Natürlich kommt es bei Nachhaltigkeit nicht nur auf die Materialien an, sondern auch auf eine regionale Produktion.

Das kivalile-Team wünscht allen BesitzerInnen der Federpennale viel Freude damit!

kivalile-Team



Faktencheck Impfung

Wir, die 1FSB, haben am 11. März 2021 an dem Online-Workshop „Faktencheck Impfung“ vom LOGO Jugendmanagement teilgenommen.

Uns wurde erklärt, wie man seriöse Webseiten erkennt und worauf man achtet. Danach haben wir auf sicheren Seiten zur Impfung gegen Corona recherchiert.

Wir bedanken uns beim LOGO-Team, besonders bei Frau Rzymann, für den informativen Workshop.

Janneke Van Der Meij, 1FSB

Hybrid – Remote

„Hybrid“ – hörte man dieses Wort, dachte man „vor Corona“ wohl an ein Fahrzeug mit Hybridantrieb. Doch jetzt – nach über einem Jahr der Pandemie – gibt es auch einen hybriden Unterricht. Viele KollegInnen wenden diese Form sehr erfolgreich an und SchülerInnen, die die Schule nicht besuchen können, haben so die Möglichkeit, von zuhause aus am Unterrichtsgeschehen teilzunehmen.

Auch neu aufgrund der derzeitigen Situation sind ECDL-Remote-Prüfungen. Schulfremde Personen dürfen zurzeit die Schule nicht betreten. Damit die SchülerInnen aber weiterhin Module absolvieren können, gibt es die Möglichkeit, dass diese Prüfungen von externen ECDL-PrüferInnen abgenommen werden. Die Aufsicht im Prüfungsraum übernimmt eine

Lehrperson der Schule. Am 25. März 2021 war es so weit: Der EDV-Raum wurde mit einer Web-Kamera ausgestattet, die entsprechende Plattform gestartet, die Login-Daten eingegeben ... die SchülerInnen konzentrierten sich voll und ganz auf ihre Arbeit. Sie schafften sehr gute Ergebnisse.

Beide Beispiele zeigen uns, dass in einer Krise durchaus praxistaugliche Lösungen gelingen, die man sich vorher niemals hat vorstellen können. Trotz allem freut sich die gesamte Schulgemeinschaft auf mehr Präsenzunterricht.

Brigitte Missethan

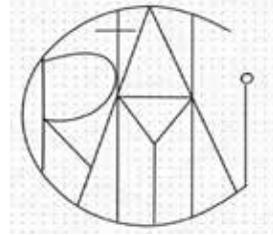


Freiluftschularbeit

Am 22. April hatten wir, die erste Gruppe des 3A-Jahrgangs, das Vergnügen, unsere Rechnungswesen-Schularbeit in der Grünen Klasse zu schreiben. Dadurch konnten wir nicht nur auf unsere FFP2-Masken verzichten, sondern auch wieder einmal richtig durchatmen. Es war eine schöne Abwechslung und unsere Konzentration wurde gestärkt. Zuerst schien die Sonne und bei der Abgabe der Schularbeit tröpfelte es. Das konnte den guten Ergebnissen der Schularbeit aber nichts mehr anhaben.

Fabiola Burgstaller, 3A

Charity to go – Organisationen zum Mitnehmen



Wir, Jonas, Nadine, Nina und Zul, haben uns im Rahmen unseres SMPM-Unterrichts ein ganz besonders Projekt einfallen lassen und uns überlegt, wie man auch in Corona-Zeiten Bewegung machen und Informationen von Organisationen, von denen man bisher nichts weiß, sammeln kann. Wir haben uns deshalb entschlossen, den Menschen – besonders den Jugendlichen – einen näheren Zugang zu sozialen Einrichtungen zu ermöglichen und ihnen Genaueres über jene Organisationen zu schildern.

Gemeinsam mit einem Wegplaner und einem QR-Code können die TeilnehmerInnen Informationen von verschiedenen Einrichtungen sammeln und dank unserer erstellten Routen besuchen. Wenn die TeilnehmerInnen an den Organisationen angekommen sind, können sie einen Bericht, der sich auf unsere Website oder Instagramseite „charitytogo_hlw“ befindet, über die Organisationen lesen. Die Texte sind sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch.

Mit unserem Projekt wollen wir nicht nur auf die verschiedenen Organisationen aufmerksam machen, sondern die Menschen anregen, in die frische Luft zu gehen und das Auto auch einmal stehen zu lassen. Einerseits soll das Projekt zeigen, dass sich die Einrichtungen trotz der momentanen Corona-Maßnahmen um die Menschen, die ihre Hilfe benötigen, kümmern. Andererseits ist es hilfreich, soziale Organisationen zu kennen, da man selbst nie weiß, was im Leben passiert und man so auch FreundInnen, Familienmitglieder oder Bekannte, die Hilfe benötigen, unterstützen kann.

„Charity to go“ ermöglicht unseren SchulkollegInnen auch eine Orientierung bei der Wahl ihrer Praktika und kann vielleicht auch die Richtung des zukünftigen Berufsweges weisen.

Wir freuen uns, wenn viele mitmachen und Spaß daran haben.

Nadine Sommer, Nina Zotaj, 4B



Babyklappe – anonyme Geburt



Ende April und Anfang Mai 2021 machten beide Gruppen der 1FSB getrennt voneinander einen Ausflug zur Babyklappe des Universitätsklinikums für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Graz.

In der Babyklappe, wo ein Neugeborenes sicher abgelegt werden könnte, ist ein flauschiges und gewärmtes Bett. Wenn man die Klappe von außen öffnet, geht im Kreißsaal ein Alarm los und die Hebamme ist in wenigen Sekunden da, um das abgelegte Baby an sich nehmen zu können. Dieser Vorgang ist anonym und uns wurde erklärt, dass heutzutage sehr selten ein Kind dort abgegeben werden würde. Der Ausflug war sehr spannend und informativ.

Hannah Scheiber, 1FSB



Ordnung im Spind

Wir haben im KREA-Unterricht ein Regal gebaut, damit Ordnung in unserem Spind herrscht.

SchülerInnen der 1FSB





Faktencheck von Internetquellen

Wir hatten einen Workshop zum Thema „Faktencheck von Internetquellen“. Dazu haben wir über aktuelle Themen gesprochen und auch im Internet nach Fakten gesucht. Mit verschiedenen interaktiven Übungen ist es nicht langweilig geworden und der Workshop ist die ganze Zeit über interessant geblieben.

Wir wissen nun, wie man Fake News von seriösen Informationen aus dem

Internet unterscheiden kann. Der Vortrag war nicht nur sehr informativ, sondern auch hilfreich für unsere Abschlussarbeit, die wir nächstes Jahr schreiben werden.

*Hannah Cerny,
Katharina Fassel, 2FSB*



Weg mit dem Dreck – Saubere Steiermark

Im BESP-Unterricht am 29. April 2021 ging die 2A II im Namen der Aktion „Saubere Steiermark“ Müll sammeln. Am Hasnerplatz und später auch an der Mur wurde so viel Müll gesammelt wie nur möglich. Fremde Leute sind stehen geblieben, um sich zu bedanken. Von kleinen Plastikteilen über Glasflaschen bis hin zu einer Autofelge wurde sehr viel gefunden und mitgenommen. Am Ende konnten stolz mehrere Säcke voll Müll abgeliefert werden.

Magdalena Triendl, 2A





Digital Shadows

Custodio Austria – wir müssen sie stoppen! Ich weiß mehr über dich, als du denkst!

Eine künstliche Intelligenz ist an der Macht. Verachtung von Menschenrechten? Verkauf deiner Daten? Steht beides auf der Tagesordnung der Custodio Austria!

Mein Name ist Edda Snowland und ich habe es mir als Mitarbeiterin einer Menschenrechtsorganisation zur Aufgabe gemacht, diesen Überwachungswahnsinn zu stoppen. Nach harter Arbeit meinerseits habe ich nun endlich auch genügend Informationen über Custodio Austria gesammelt, um diese an die Medien weitergeben zu können. Natürlich will man das verhindern und so hat mich Custodio Austria im Visier. Doch das ist nicht mein einziges Problem: Die Top-Secret-Dokumente sind verschlüsselt und die Passwörter habe ich nicht mehr im Kopf – aber die Ko-

ordinaten. Dementsprechend benötige ich unbedingt Hilfe vor Ort.

Glücklicherweise eilten mir sofort 23 SchülerInnen der 4B samt ihrer Deutsch- und GPB-Lehrerin, Frau Moser, zur Hilfe. Mit Audiohinweisen und Wegbeschreibungen schickte ich diese Truppe zwei Stunden lang durch das Zentrum der Stadt Graz.

Die Mission zur Aufdeckung der üblen Machenschaften der Custodio Austria startete am Parkring 4, dem ehemaligen Standort des Gestapo-Hauptquartiers in Graz. Weiter ging es über die ÖGK am Josef-Pongratz-Platz bis zu den Stolpersteinen zum Gedenken an die NS-Opfer in der Annenstraße. Immer wieder erzählte ich den jungen Erwachsenen und ihrer Lehrerin lokale Geschehnisse aus der Zeit des nationalsozialistischen Regimes, die die Wichtigkeit ihrer Mission unter-

streichen sollten. Da dies nicht nur mental, sondern auch körperlich an den Kräften der Beteiligten zerrte, legten sie eine kurze Pause bei der Eisperle ein.

Schlussendlich fanden die SchülerInnen der 4B die fehlenden Passwörter heraus und haben mir dadurch zu einem Durchbruch verholfen. Ich kann nun endlich die Überwachung durch Custodio Austria stoppen.

*Esther Payer,
Franziska Poscharnig, 4B*



#vorurteil

Hallo, ihr Lieben!

Nun bin ich fast am Ende meiner Reise angekommen.

Nach den ganzen schrecklichen Vorurteilen, denen ich begegnet bin, werde ich nun eine Pause einlegen. Hier bin ich am Seggauberg in Leibnitz und genieße die Aussicht. Das ist Erholung pur.

Ich hoffe, ich konnte euch durch meine Reise zum Nachdenken anregen!

SchülerInnen der 4A



Volksschule Rassach

Wer sich nicht sicher ist, ob ihr/ihm die Arbeit mit Kindern liegt, findet in der VS Rassach bestimmt im Nu eine positive Antwort. Die herzlichen Kinder machen es einem leicht, sich in die Rolle einer LehrerInnen-Assistentin bzw. eines LehrerInnen-Assistenten einzufinden.

Die kindliche Ehrlichkeit sowie das kindliche Denken haben auch mich fasziniert und für mein Praktikum begeistert. Es lohnt sich, den Volksschulalltag nochmals aus der Perspektive eines älteren Selbst mitzuerleben und mitzugestalten.

Susanna Kramer, 3A

Vinzidorf

Seit Anfang dieses Schuljahres bin ich jeden Donnerstagsvormittag im Vinzidorf. Das Vinzidorf ist eine dauerhafte Wohnversorgung von chronisch alkoholkranken obdachlosen Männern. Das Ziel ist, dass die Obdachlosigkeit in ganz Österreich überwunden wird.

Mein Tagesablauf im Vinzidorf gestaltet sich jeden Tag anders. Ich unterhalte mich mit den Bewohnern, gehe mit ihnen Karten oder Tischtennis spielen oder auch mit ihnen einkaufen, wenn sie Unterstützung brauchen. Hin und wieder verteile ich Medikamente oder räume das Lager zusammen und oft bin ich für die Küche zuständig. Mir gefällt das Praktikum sehr gut, weil ich dadurch Einblicke in diese Arbeit bekomme und viele neue Erfahrungen sammeln kann, die mir bei meiner späteren Berufswahl helfen.

Melanie Leitner, 3A



Sozialpraktika

Die Schülerinnen des 3A-Jahrgangs berichten von ihren Sozialpraktika, die sie während des Schuljahres absolviert haben.



Lebenshilfe Leibnitz

Ich habe mein unterjähriges Praktikum bei der Lebenshilfe in Leibnitz gemacht. Das Ziel der Lebenshilfe ist es, Menschen mit Beeinträchtigung zu unterstützen und ihre Lebensfreude zu steigern, indem sie neben dem Erhalt der guten Betreuung auch vermehrt Kontakte knüpfen können.

Meine Aufgaben während des Praktikums gliederten sich in Hauptaufgaben, die ich jeden Tag, wenn ich da war, zu erledigen hatte, und Zusatzaufgaben, die sich immer stark unterschieden.

Zu den Hauptaufgaben zählten das Tischdecken, Geschirr abwaschen und wegräumen, die Tischreinigung nach dem Essen sowie natürlich die Beschäftigung mit den BewohnerInnen. Wir haben geredet, gebastelt, Gesellschaftsspiele gespielt, Finger-

fertigkeiten gestärkt und auch einmal gemeinsam gekocht.

Zu Beginn des Praktikums hatte ich noch sehr viele Zweifel an mir selbst, die mit meiner Schüchternheit zusammenhängen. Diese Schüchternheit konnte ich aber im Laufe des Praktikums großteils ablegen und somit hat mir das Praktikum gut gefallen – vor allem, als ich mehr tun und auch gemeinsam mit den KlientInnen Halbtage gestalten durfte.

Anna-Lena Landl, 3A





Ich absolviere seit letztem Jahr das Familienpraktikum. Durch die Corona-Pandemie war das Hingehen zuerst nicht immer regelmäßig, aber jetzt funktioniert es wieder ganz gut.

Ich betreue insgesamt vier Kinder: einjährige Zwillinge und zwei weitere Jungs im Alter von vier und fünf Jahren. Meine Aufgabe im Praktikum ist hauptsächlich, dass ich auf die Zwillinge schaue. Das funktioniert mittlerweile sehr gut, da ich regelmäßig bei der Familie bin und sie sich somit an mich gewöhnen. Was mir besonders viel Spaß macht, ist das gemeinsame Kochen mit meiner Lehrhausfrau, da wir uns äußerst gut verstehen.

Victoria Rauth, 2FSB

Die Mädchen meiner Praktikumsfamilie sind Drillinge und sehr unterschiedlich. Die „Zwillinge“ sehen gleich aus und haben einen größeren Wortschatz als ihre um fünf Minuten ältere Schwester. Jedoch sind sie beim Klettern, Basteln und Malen ihrer Schwester „überlegen“. Die Unterschiede kann man auch bei ihren Charakterzügen erkennen. Deshalb ist es auch wichtig, dass jede ihre eigenen Spielesachen hat. Auch gut kann man ihre verschiedenen Persönlichkeiten im Umgang mit anderen Menschen (Kindern) erkennen. Es war sehr schön mitanzusehen, wie sie sich entwickelt haben und gewachsen sind.

Laurina Pfingstner, 2FSB

Ich bin in einer Familie mit einem acht Monate alten Baby. Ich helfe im Haushalt mit, darf mit dem Baby spielen, spazieren gehen und lerne zahlreiche Sachen wie das Bügeln oder einfache Rezepte. In der Familie wird großer Wert auf Bio-Produkte und Nachhaltigkeit gelegt, so lerne ich am Markt zu verhandeln und Bio-Lebensmittel zu erkennen. Auch beim Umgang mit dem Baby traut man mir jedes Mal mehr zu.

Das Praktikum hat mir dabei geholfen, mein Verantwortungsbewusstsein zu steigern und hat mir so die Wahl meines künftigen Berufs erleichtert. Es ist eine Abwechslung, den Alltag einer anderen Familie kennenzulernen und ihn mitzuerleben. Ich bin sehr dankbar, dieses Praktikum und die vielen Erfahrungen, die mir mein Leben lang weiterhelfen werden, machen zu dürfen.

Chiara Pintaric, 2FSB



Familienpraktika

Die SchülerInnen der 2FSB-Klasse besuchen zweimal pro Woche Lehrhaushalte, um praktische Erfahrungen in Familien mit (Klein-)Kindern zu sammeln.

Das Familienpraktikum gefällt mir sehr gut. Es ist schön, wenn man hinkommt und sich das Kind freut, dass man da ist. Ich liebe es, mit dem Kind zu spielen und aufzupassen, auch wenn es nach einer Zeit sehr müde wird. Ich koche auch total gerne in der Familie, da sie sich anders ernähren als ich und ich dadurch sehr viel dazulernen. Obwohl ich schon recht viel weiß, lerne ich trotzdem immer wieder etwas Neues.

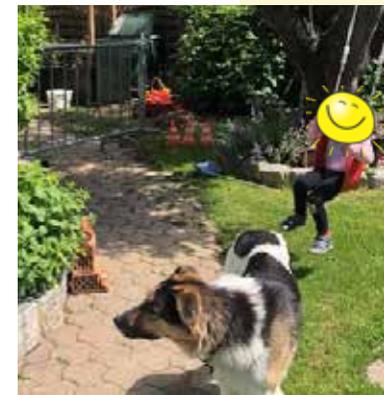
Flora Scherf, 2FSB



In meinem Praktikum lernte ich nicht nur den richtigen Umgang mit Kindern, sondern auch den richtigen Umgang mit dem verspielten und aufmerksamen Hund.

Sowohl mit dem Jungen als auch mit dem Mädchen kam ich sehr gut klar und wir hatten immer sehr viel Spaß zusammen. Die Lehrhausfrau und ich hatten von Anfang an eine gute Zusammenarbeit.

Eva Weiland, 2FSB





Als ich im März wieder ins Praktikum gekommen bin, war das Baby schon auf der Welt. Nachdem ich von meiner Familie/Verwandtschaft ziemlich die Jüngste bzw. eine Nachzüglerin bin, war ich am Anfang sehr aufgeregt, aber nach dem ersten Kennenlernen mit dem Baby haben wir uns ziemlich gut verstanden.

Als die Große (drei Jahre alt) öfters bei den Großeltern war, habe ich sehr oft mit ihr gespielt, „gequatscht“, gelacht, sie gewickelt und vieles mehr. Auch die Angst, jemandem etwas vorzusingen ist besser geworden. Des Weiteren schaffte ich es auch, das Baby zu beruhigen und zum Schlafen zu bringen. Nicht nur den Umgang mit dem Baby habe ich gelernt, sondern auch die Babyzeichensprache. Zum Beispiel über die Wange streicheln heißt „Mama“, öffnen und schließen der Faust „Hunger“ bzw. „Milch“. Was schön zu sehen war, dass die Große so gut auf ihren Babybruder schauen kann.

Generell war das Praktikum sehr spannend, abwechslungsreich und lustig.

Tamara Dunst, 2FSB

Ich bin sehr glücklich mit meinem Praktikum. Meine Lehrhausfrau und ich verstehen uns sehr gut. Wir reden immer über alles Mögliche, auch über viele Probleme und Sorgen, wobei mir meine Lehrhausfrau immer hilft und ich ihr auch. Mit den Kindern komme ich auch sehr gut klar. Die Vierjährige mag mich sehr und die einjährigen Zwillinge wissen auch wer ich bin.

Alle meine Bedenken über das Praktikum waren am ersten Tag schon verschwunden und ich kann sagen, dass es für mich keinen besseren Praktikumsplatz gäbe. Ich fühle mich sehr wohl bei ihnen und bin froh eine neue Freundin zu haben. Schade, dass die Zeit so schnell vergangen ist und ich wegen Corona nicht so oft hingehen konnte. Trotzdem bin ich mir sicher, dass meine Lehrhausfrau und ich in Kontakt bleiben werden und ich so noch viele Entwicklungsschritte der drei Mädchen miterleben kann. Wenn ich eines Tages selbst Kinder habe, erhoffe ich mir für meine Zukunft, dass ich vieles von meinem Praktikum übernehmen und vieles, was ich von meiner Lehrhausfrau gelernt habe, umsetzen kann.

Diana Puric, 2FSB

Europatag

Danke Erasmus+ für die vielen schönen Erinnerungen und Erfahrungen bei unseren Pflichtpraktika!

Bald beginnen unsere Pflichtpraktika auf Malta und in Barcelona – so exciting!

Anneliese Buchberger



Unterricht im Freien

SMPM-Unterricht im Garten – die SchülerInnen überlegen neue Ideen für Projekte.

Anneliese Buchberger





Abschlussarbeiten

Geschafft – alle SchülerInnen der 3FSB-Klasse haben erfolgreich ihre Abschlussarbeiten abgegeben. Stolz bringen die SchülerInnen ihre spiralisierten Werke in das Sekretariat.

„Ich habe gelernt, selbstständiger und organisierter zu werden und konnte meine Teamfähigkeit zum Ausdruck bringen. Das sind Kompetenzen, die man für das spätere Berufsleben benötigt“, erklärt Birgit Wildbichler mit einem Lächeln im Gesicht.

Michaela Reichmann

„Durch den Kick-off-Workshop, die klaren Vorgaben und durch die Unterstützung im APM-Unterricht konnten wir das Projekt ‚Abschlussarbeit‘ gut meistern.“

„Aufgrund der ausführlichen Informationen seitens der Schule haben wir sehr eigenständig gearbeitet. Bei Problemen hat uns der/die BetreuungslehrerIn weitergeholfen.“

„In das Zitieren muss man reinfinden. Aufgrund des Skriptums und der Hilfestellungen der LehrerInnen ging es dann aber gut.“

„Ich rate SchülerInnen, sich früh genug Gedanken über das Thema zu machen und sich gegen Ende hin genug Zeit für Verbesserungen einzuplanen.“

„Es ist sinnvoll, bereits in den Sommerferien mit der Literaturrecherche zu beginnen.“

„Die Herausforderung war, dass man sich coronabedingt nicht persönlich treffen konnte. Teams als gemeinsame Plattform war aber sehr hilfreich.“

SchülerInnen der 3FSB

„Durch das Schreiben unserer Abschlussarbeit haben wir uns mit dem Thema ‚Nachhaltigkeit und Umweltschutz im Schulalltag‘ intensiv auseinandergesetzt.“

Unser Wissen wurde aufgrund der Literaturrecherche, das Lesen und Zusammenfassen der Literatur und durch die Durchführung von zwei Interviews vertieft. Wir haben somit die Kenntnis erlangt, dass wir durch das Schreiben einer Arbeit viel lernen können.

Durch die Ausarbeitung unserer Abschlussarbeit stellten wir fest, dass im Bereich Nachhaltigkeit und Umweltschutz noch viel getan werden muss.“

Zana Halilaj, Jasmin Nasufovic, 3FSB





Der Müll muss weg



Wie viele andere Schulklassen hat sich auch die 1A der HLW Sozialmanagement an der großen Frühjahrsputzaktion des Landes Steiermark beteiligt und viele Plätze und Grünflächen von Müll, der da nicht hingehört, befreit.

Neben Zigarettenstummeln, Dosen, Flaschen, Papier- und Plastikresten wurden auch einige Kuriositäten wie ein Klappstuhl, ein Regenschirm und Schuhe einer sachgemäßen Entsorgung zugeführt.

Zumindest ein paar Grünflächen sind in Graz jetzt wieder lebenswerter.

Cornelia Hasler

KREA_AIM-Projekt – Kunstgeschichte analog und digital

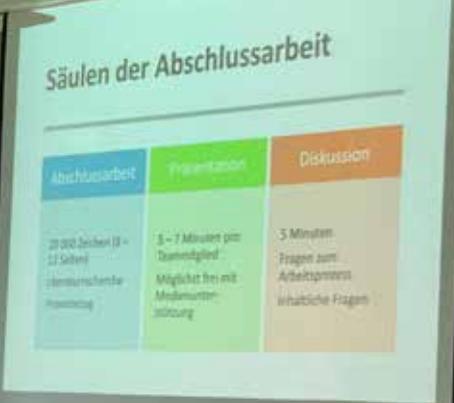
Buchmalerei, Frau im Wandel der Zeit, Kalligrafie, Formatvorlagen, Inhaltsverzeichnis, StyleRef, ... – wie passt das zusammen?

Die SchülerInnen der Jahrgänge 4A und 4B bekamen im KREA-Unterricht (Kreativer Ausdruck) die Aufgabe, sich ein Kunstgeschichte-Thema zu suchen, über dieses zu recherchieren und darüber im Fach AIM (Angewandtes Informationsmanagement) ein umfangreiches Dokument zu verfassen.

Nach dem Erstellen des theoretischen Teils war die Kreativität der SchülerInnen gefordert: Sie fertigten über ihr gewähltes Thema ein Kunstwerk an. Auch diese praktische Arbeit wurde dokumentiert – somit entstanden viele ‚coole‘ Kunstwerke und ansprechende Projektmappen.

Brigitte Missethan





Kick-off-Workshop



Wir drei verstehen uns super und das Thema „Essstörungen bei Jugendlichen“ interessiert uns alle sehr, darum schreiben wir unsere Abschlussarbeit gemeinsam. Im Kick-off-Workshop haben wir von unseren Lehrerinnen viele Tipps, Ideen und einen Leitfaden für unsere Abschlussarbeit bekommen. Es heißt jetzt nur mehr: eine Betreuerin bzw. einen Betreuer aussuchen und daran arbeiten.

Selina Öhler, Chiara Pintaric, Stefanie Volcic, 2FSB



Wir drei hatten sehr viele Ideen – Frau Hois hat es geschafft, dass wir ein gemeinsames Thema finden.

Hannes Albrecht, Viktoria Rauth, Marcel Vasilj, 2FSB



Da wir beide unter Migräne leiden, war es klar, dass das Thema unserer gemeinsamen Abschlussarbeit sein wird. Wir wurden beim Workshop über den zeitlichen Ablauf informiert und beim Finden der individuellen Themenstellung unterstützt.

Nadine Tenj, Eva Weiland, 2FSB

In unserer Schule gibt es eine wirklich coole und tolle EDV-Ausstattung – so konnten wir alle unsere Themen einreichen.

Bahadir Sünaz, 2FSB



Taller (Workshop) de música con David

El diecisiete de junio nos visitó David, un músico, profesor y compositor. Es miembro de la banda “La Cumbestia”. En “la clase verde” (“Grüne Klasse”) cantamos juntos con el primer y segundo curso (1. und 2. Klassen) dos canciones y aprendemos como hacer “la clave” (Rhythmus) con las manos. David toca muy bien la guitarra y nos gustó mucho pasar un rato con él. Fue divertido cantar en grupo.

Schülerinnen der 2A



Teilnahme am Umweltzeichen-Programm

Seit dem Wintersemester 2019 arbeiten wir daran, die Kriterien zur Erlangung des Österreichischen Umweltzeichens (ÖUZ) für unsere Bildungseinrichtung zu erfüllen. Um diese Auszeichnung zu erhalten, sind in folgenden Bereichen Muss- und Soll-Ziele zu erfüllen:

- Umweltmanagement und soziale Schulentwicklung
- Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Gesundheitsförderung, Ergonomie und gesunde Ernährung
- Umweltverträglicher Einkauf (z. B. Bürobedarf, Reinigungsmittel)
- Sparsamer Ressourceneinsatz (z. B. Wasser, Energie, Büromaterial)
- Maßnahmen zur Abfallvermeidung und -verwertung
- Initiativen für eine umweltverträglichere Mobilität

Voraussetzung für die Verleihung des ÖUZ ist die Einhaltung aller dafür relevanten Gesetze, Verordnungen und Erlässe des Bundes, des Bundeslandes sowie der Gemeinde.

Im vergangenen Schuljahr konnten wir bereits eine umfassende Ist-Stand-Analyse durchführen. Darauf aufbauend haben wir in diesem Schuljahr bereits konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Umweltsituation an unserer Schule umgesetzt. Somit können wir uns voraussichtlich im Schuljahr 2021/22 einer Erstprüfung unterziehen. Nähere Informationen zum ÖUZ gibt es unter folgendem Link: www.umweltzeichen.at/bildung.

Petra Pirker

Neue Klima-AG

Schülerinnen der 2A (Katharina Münzer und Magdalena Triendl) und der 2B (Magdalena Binder, Lisa Konrad, Anna Kuschetz, Anna Schalk) planen bereits viele Aktionen zum Thema „Umweltschutz und Klimawandel“ für das nächste Unterrichtsjahr. „Wir wollen auf die Thematik aufmerksam machen und zum Nachdenken und klimabewusstem Handeln anregen“, sind sich die Schülerinnen einig.

Schülerinnen der Klima-AG

Im Kochunterricht wurden von der 1A Seifen hergestellt.





Sommerpraktikum

Mein erster Tag heute im Kindergarten BCN Kinder war super! Ich bin sehr herzlich empfangen worden und die PädagogInnen sowie die Kinder sind total nett. Es wird neben Deutsch und Spanisch auch viel Englisch gesprochen. Neben den Kindergartenräumen wird das Programm auch in Parks und am Strand stattfinden.

Barcelona ist eine sehr schöne und aufregende Stadt. Ich bin schon sehr gespannt, was ich in den nächsten vier Wochen alles erleben darf.

*Mit freundlichen spanischen Grüßen
Susanna Krammer, 3A*

Lass dich täuschen!

Im Zuge des PPS-Unterrichts konnten wir am 23. Juni 2021 doch noch das Museum der Wahrnehmung besuchen. Darüber haben wir uns sehr gefreut.

Wir haben viel über Wahrnehmung gelernt. So zum Beispiel haben wir festgestellt, dass jede von uns bestimmte Farben anders wahrnimmt. Außerdem durften wir auch alle Installationen, die es im Museum gibt, ausprobieren. Das war ziemlich cool!

Auch der Besuch des Samadhi-Bads, das wir leider nicht besichtigen konnten, wäre bestimmt sehr interessant gewesen. Mir hat der Lehrausgang trotzdem sehr gut gefallen, da er spannend war.

Fiona Rebernig, 2A



Wir hissen die weiße Fahne

Herzlichen Glückwunsch! Alle SchülerInnen der Fachschule für Sozialberufe und der HLW Sozialmanagement haben ihre Abschlussprüfung bzw. ihre Matura bestanden.

Anneliese Buchberger

1FSB packt an

Noch einmal wurden alle Kräfte mobilisiert. Nach dieser anstrengenden und fordernden, aber doch auch lehrreichen Zeit ließ die 1FSB-Klasse es sich nicht nehmen, bei den Vorbereitungen für die Abschlussfeier unserer AbsolventInnen zu helfen.

Andrea Geyer





2021



3FSB

*Wir gratulieren unseren
Absolventinnen und Absolventen
zur Abschlussprüfung.*





2021



Feierlicher Abschluss!

Wir gratulieren unseren Absolventinnen und Absolventen zur Reife- und Diplomprüfung.



5A



5B



Grüße aus Barcelona

Bei unserer Praktikumsstelle in Barcelona wurden wir heute sehr herzlich empfangen. Zu Beginn wurden wir allen MitarbeiterInnen vorgestellt und uns wurden die Räumlichkeiten gezeigt. Alles in allem macht die Escola Infantil einen sehr schönen Eindruck und wir sind sehr gespannt auf die nächsten Monate.

*Fabiola Burstaller,
Anna Formanek, 3A*

Nachhaltige Steiermark

Steirische SchülerInnen erklären, hinterfragen und verstehen die 17 Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 in Form einer multimedialen Social-Media-Kampagne.

Nachhaltigkeitsziel „Leben unter Wasser“ – Wir waren dabei!

*Isabella Binder, Elisa Hailing, 1FSB
Anna Csicsely, Joel Ulrich, 1B*



Schule des Zuhörens

„Eine Geschichte zu erzählen ist keine Flucht aus der Wirklichkeit, sondern Sehnsucht nach der Wirklichkeit.“ (Folke Tegetthoff)

Am 16. Juni 2021 konnte die langersehnte „Schule des Zuhörens“ mit Folke Tegetthoff endlich in Präsenz über die Bühne gehen. Hatte der Erzähler und Schriftsteller im Vorjahr

wegen Corona noch auf eine YouTube-Version seines Erzählvortrages ausweichen müssen, so konnte er uns, der gesamten 2A, gegen Ende dieses Schuljahres nun live von der wichtigen Rolle des Zuhörens erzählen und uns Fakten über das Hören näherbringen. 60 Minuten lang durften wir „nur“ zuhören, was ganz schön ungewohnt war. Doch durch die kurzen Geschichten, die er immer wieder in seine Performance einbaute, ist die Zeit verwunderlich schnell vergangen. Am Ende bekamen wir noch das schöne Feedback, gute Zuhörerinnen zu sein, und nach einem gemeinsamen Erinnerungsfoto verabschiedete sich unser Gast.

Sophie Menhardt,
Mara Schönauer, 2A



Sprachrohr für Straßenkinder

Schon viele Jahre sind wir in Kontakt mit Alalay – einer Organisation für Straßenkinder in Bolivien. Alljährlich übersetzen wir im Spanischunterricht die liebevoll gestalteten Weihnachtskarten der Kinder an ihre Pateneltern in Österreich. Heuer war nicht nur der herausfordernde Alltag ein Thema, sondern auch Corona. Hier ein paar Auszüge:

„Ich hab’ dich sehr gerne, bitte pass auf dich auf. Danke, dass du mein Pate bist.“

„Während der Quarantäne habe ich gelernt, wie ich einen Mundschutz herstelle.“

„Frohe Weihnachten, ich umarme dich, Gott schütze dich.“

„Ich bin neun Jahre alt und spiele gerne Fußball mit allen. Gerade lerne ich Brot zu backen. Ich fühle mich gesund. In der Pandemie habe ich mich um mich selbst gekümmert.“

Daniela Rechberger



Como cada año, l@s alumn@s de HLW Sozialmanagement traducen las cartas de niños de la calle de Bolivia, que luego serán enviadas a sus padrinos austriacos. Los niños cuentan de sus vidas en la institución “Alalay”. Tienen aproximadamente cuatro a dieciocho años y no pueden vivir con sus padres. Los niños están muy contentos que puedan escribir cartas a sus padrinos. Diseñan las cartas muy hermosas y creativas. Los niños están muy agradecidos y es una tarea agradable traducir las cartas, porque los niños quieren a sus padrinos.

Katharina Zach, 2B



Turnunterricht bei Hitze

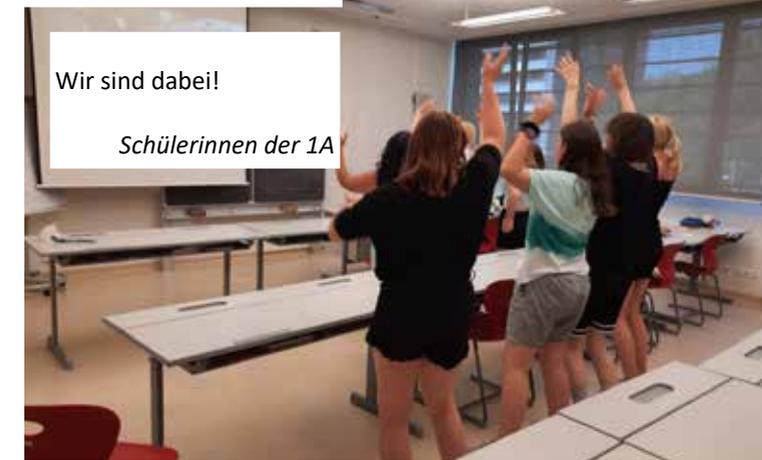


Bewegung und Sport bei gefühlten 40 °C auf dem Sportplatz. Da bleibt nur mehr die Flucht ans Wasser.

Cornelia Hasler



Schlusskonzert



Wir sind dabei!

Schülerinnen der 1A

Letzter Test



Letzter Test in diesem Schuljahr – die 2B-Klasse feiert ihre (baldige) Freiheit.

SchülerInnen der 2B

Bücherliebe



Die jeweils vorletzte Schulstunde im Unterrichtsgegenstand Deutsch wurde genutzt, um das aufzuholen, was uns die Pandemie bisher erschwert: endlich einen Bibliotheksausweis sowie eine kurze Einführung in die Stadtbibliothek (Zweigstelle Nord) zu erhalten.

Die SchülerInnen der 2. Klasse der Fachschule für Sozialberufe sowie der 1AII- und 2B-Jahrgang der HLW Sozialmanagement können nun ihrer Leselust getrost freien Lauf lassen. Einige taten dies bereits in der Kinderbuchecke und waren voller Freude, als sie „Das kleine Ich-bin-ich“ oder „Die kleine Raupe Nimmersatt“ in den Händen hielten.

Diese Begeisterung der Jugendlichen für Kinderbuchklassiker war nicht nur für mich als Lehrerin sehr schön zu sehen, sondern sorgte auch für Gesprächsstoff mit schulfremden Anwesenden.

Monika Moser



Mathe-Zoo

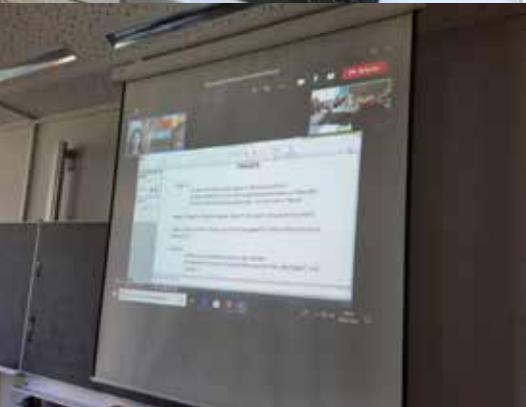


Am Anfang des Schuljahres wurden wir gefragt, welches Tier für uns wie Mathematik wäre. Joel meinte, dass ein Krokodil die Mathematik gut darstellen könnte, Kathi und Anna C. waren für einen starken und schweren Löwen, Elias für einen Storch und Maria für Mücken – lästig, aber nicht tödlich. Daraus entstand das Vorhaben, uns am Ende des Schuljahres von einem Krokodil unterrichten und uns von einem Löwen etwas erzählen zu lassen. Am 30. Juni und am 2. Juli 2021 war es so weit: Wir lernten, dass auch Mathe hin und wieder Spaß macht und Physik angewandte Mathematik sein kann.

Unsere Zoowärterin hieß Jasmin, Joel war ein glücklicher Löwe und Leonie ein Schaf, das sich nicht vor ihm fürchtete.

*Lara Krokol,
Johanna Schlack u. a., 1B*





Workshop

Die Schülerinnen der 1A-Klasse haben einen Einblick in das Leben von Kindern und Jugendlichen in Nepal erhalten.

Es wurde in einem Workshop des Vereines „Weltweitwandern Wirkt“ die Wichtigkeit von Bildung und Bildungschancen sowie von Entwicklungszusammenarbeit besprochen.

Anneliese Buchberger

Erste Hilfe leisten können

Für die zweiten Jahrgänge der HLW Sozialmanagement fand zu Schulschluss der Erste-Hilfe-Grundkurs und der Kindernotfall-Kurs statt.

Durch das praktische Üben und das Aneignen von theoretischem Wissen zu diesen Themen gehen sachkundige ErsthelferInnen stolz in die Sommerferien.

Carmen Rosin-Christian





Klimaquiz

Beim Klimaquiz im Rahmen der FairStyria-Woche des Landes Steiermark konnten die Schülerinnen der 1A viel Neues zu Klimawandel und Klima-Ungerechtigkeit erfahren.

Anneliese Buchberger

Ziele für eine bessere Welt

Am Ende des ersten Unterrichtsjahres beschäftigte sich der 1A-Jahrgang im Fach Globalwirtschaft, Wirtschaftsgeographie und Volkswirtschaft mit den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen. Wichtig war dabei die Erkenntnis, dass wir alle in einem Boot sitzen und dass das Erreichen der Ziele nur in einem Miteinander möglich ist.

In einem Videoprojekt wurden die wichtigsten Inhalte von den Schülerinnen der 1A zusammengefasst.

Daniela Rechberger





PPS- und WIPÄD-Praktikum

Studierende der Pädagogischen Hochschule Graz absolvierten ihre pädagogisch-praktischen Stunden an der HLW Sozialmanagement und Fachschule für Sozialberufe. Die Praktika der Studentinnen und Studenten wurden von erfahrenen Mentorinnen unserer Schule betreut.

- Hasler Cornelia, Psychologie/Philosophie: PPS3_Eisner Alina, PPS3_Fabric Suzana, PPS3_Hafner Julian
- Grabner Heidi, Deutsch: PPS3_Steifer Nina
- Paar Sonja, Spanisch: PPS3_Schlögl Viola
- Pirker Petra, Biologie und Umweltkunde: PPS2_Daubner Sabine, PPS3_Mang Marina, PPS3_Schafzahl Anja
- Rechberger Daniela, Geografie und Wirtschaftskunde: PPS2_Podlesnig Stefan
- Isabella Hojas, Studierende des Lehramtes Information und Kommunikation (Angewandte Digitalisierung), hat ihr PPS-Praktikum ebenfalls erfolgreich abgeschlossen. Ihre Betreuungslehrerinnen waren Gabriele Jöbstl, Michaela Reichmann und Brigitte Missethan mit den Fächern Angewandtes Informationsmanagement und Officemanagement.
- Die Studentinnen Sabrina Edelsbrunner und Theresa Teschl mit dem Fach Wirtschaftspädagogik absolvierten ihre Schulpraktika ebenfalls an unserer Schule. Sie hospitierten und unterrichteten die Gegenstände RWCO (Rechnungswesen und Controlling), BW (Betriebswirtschaft), SMPM (Sozialmanagement und angewandtes Projektmanagement) und AIM (Angewandtes Informationsmanagement) – ihre Mentorinnen waren Petra Wolf und Brigitte Missethan.

Diese Praktika sind ein guter Austausch für Lehrerinnen, die reich an Erfahrungen sind und Studierende, die „Neues“ an die Schule bringen – auch sind sie eine Bereicherung für alle Beteiligten.

Brigitte Missethan



Ein wohlverdienter Abschied in die Ferien

Nachdem Covid uns auch in diesem Schuljahr wieder fest im Griff hatte, konnten einige von uns angedachte Aktivitäten und Feste – z. B. die für Herbst geplante gemeinsame Stadtführung oder auch unsere alljährliche besinnliche Weihnachtsfeier – leider nicht stattfinden. So hatten wir heuer kaum die Gelegenheit, als Kollegium ein paar gemeinsame gesellige Stunden zu verbringen. Umso mehr freuen wir uns darüber, dass zumindest ein gemütlicher Ausklang des doch sehr kräfteaubenden Schuljahres beim Kreuzwirt am Rosenberg möglich war.

Wir hoffen, dass mit dem kommenden Schuljahr wieder mehr „Normalität“ in unseren Berufsalltag – und damit auch wieder mehr Möglichkeiten für „sozialen Austausch“ fernab des stundenplanmäßigen Unterrichts – einkehren werden.

Erholungsreiche Ferien wünscht euch eure Personalvertretung!

*Gerti Edelbrunner,
Birgit Gugenberger,
Tanja Lackner-Pavicic,
Daniela Rechberger*



Schlussgottesdienst

Das Kapitel dieses Schuljahrs ist fast zu Ende: Am 8. Juli feierten wir Schulschlussgottesdienst. Wir dankten für die Freundinnen und Freunde an unserer Seite und schrieben unsere Wünsche für den Sommer in ein buntes Lebensbuch.

„Alle Tage sind in dein Buch geschrieben“ (Psalm 139) war das Thema des Gottesdienstes, der von Tatjana Hribnig-Ploll, der evangelischen Religionslehrerin an unserer Schule, als Pfarrerin geleitet wurde. Agnes Kari zauberte musizierende Schülerinnen aus dem Hut und wir konnten die Kirche im Augustinum, die wir in diesem Schuljahr zum ersten Mal

gemeinsam betreten durften, mit Applaus in Richtung Sommerferien verlassen.

Elisabeth Pernkopf



Gemeinsamer Abschluss



Sonnige Grüße aus dem Augarten sendet die 2B :)



Wir freuen uns, dass wir gemeinsam ein anstrengendes und herausforderndes Schuljahr ausklingen lassen können. Liebe Grüße von der 2FSB :)





Stolze Heimhelferinnen

Nach erfolgreicher kommissioneller Prüfung für die Ausbildung zur Heimhilfe konnten Schülerinnen der 3FSB die Zeugnisse entgegennehmen. Gratulation!

Carmen Rosin-Christian



Jerusalem Dance Challenge

Das Projekt der 3B mit Organisatorin Agnes Kari geht online. Genau rechtzeitig um in die wohlverdienten Ferien und einen erholsamen Sommer zu starten!

Abschlussfotos der 3FSB-Klasse



Abschlussklasse des Schuljahres 2020/21
mit Klassenvorständin Mag. Michaela Bihler

Barjaktarevic Ilvana
Bichler Selina
Craciun Jorge
Dmitrovic Lea
Fabian Lea
Gürbüz Hamza Cem
Halilaj Zana
Hebenstreit Maja
Hussaini Homayra
Kern Leonie

Kesedzic Ivana
Köllinger Lena
Kurböck Nathalie
Maunz Isabella
Nasufovic Jasmin
Paierl Laura
Pötsch Celina
Prettenhofer Alexander
Steiner Vinzenz
Stopfer Tanja

Szabo Julia
Tolvadiat Vanessa
Vasquez Helena Charasmy
Vesa Maria
Wagner Patricia
Weber Sophie
Wildbichler Birgit
Zirngast Nina

Maturafoto des 5A-Jahrgangs



Maturantinnen des Schuljahres 2020/21
mit Jahrgangsvorständin MMag. Anneliese Buchberger

Brandstätter Nadine	Mitterbacher Celine	Schober Lena
Finster Katharina	Neubacher Nina	Seiler Pamina
Gussmagg Marie	Orthofer Alina	Sitte Lilo
Hirzer Lena	Pfeifer Selina	Sitzenfrey Laura
Klinger Julia	Possert Nina	Suppan Larissa
Konrath Denise	Raith Elena	Taibinger Lena
Kraxner Selina	Reisinger Larissa	Tändl Eva
Landgraf Laura	Ruprecht Laura	Tieber Cosma
Linhofer Theresa	Sauseng Celina	Tomasch Jasmin
Matzer Philomena	Schellnast Sarah	

Maturafoto des 5B-Jahrgangs



Maturantinnen des Schuljahres 2020/21
mit Mag. Eva-Maria Höß und Jahrgangsvorstand Mag. Florian Dovecar

Bajraeva Aischanat	Krahser Beate	Remler Lucia
Einfalt Michelle	Langer Sophia	Ribic Leila
Engelsmann Hanna	Leger Michelle	Scheucher Eva-Maria
Feiel Kristina	Lehner Cecile	Strohmayr Elena
Gruber Lara	Ortner Stephanie	Wagner Veronika
Hofer Jasmin	Papst Viktoria	Warum Anna-Lena
Hohensinner Eva	Partl Jana	Weinmann Julia
König Annika	Pichler Jana	

1FSB-Klasse

Fachschule für Sozialberufe



SchülerInnen des Schuljahres 2020/21
mit Klassenvorständin Mag. Carmen Rosin-Christian

- | | | |
|-------------------|-------------------|-------------------------|
| Ay Kibe | Kovacic David | Schaffer Lukas |
| Bajramovic Dennis | Milosevic Sanja | Scheiber Hannah |
| Binder Isabella | Mörth Hannah | Schlegl Felicity |
| Corapli Gülcan | Novotny Magdalena | Schützenhofer David |
| Dolinsek Lukas | Öney Seyma | Siedler Sabine |
| Ebinger Samuel | Özkol Valerie | Strohmaier Marie-Theres |
| Hailing Elias | Paschek Christine | Sunko Julia |
| Hodzic Dzenana | Reithofer Fiona | Swoboda Carmen |
| Ibrahim Jessica | Riedner Thomas | Van Der Meij Janneke |
| Kolimatovic Lara | Sauseng Lena | Wardak Nazia |

2FSB-Klasse

Fachschule für Sozialberufe



SchülerInnen des Schuljahres 2020/21
mit Klassenvorständin FL Andrea Geyer

- | | | |
|--------------------|--------------------------|-------------------|
| Albrecht Hannes | Mocharitsch Vanessa | Temmel Tamara |
| Baldauf Lena | Münzer Sarah | Teni Nadine |
| Cerny Hannah | Öhler Selina | Vasilj Marcel |
| Dunst Tamara | Pfingstner Laurina-Maria | Vitambaeva Samira |
| Fassl Katharina | Pintaric Chiara | Volcic Stefanie |
| Fauland Claudia | Puric Diana | Weiland Eva |
| Gurt Julia | Rauth Victoria | Wurzinger Rebecca |
| Haberschrek Sophie | Scherf Flora | |
| Marinitsch Julia | Sünaz Bahadir | |

1A-Jahrgang

HLW Sozialmanagement



Schülerinnen des Schuljahres 2020/21
mit Jahrgangsvorständin Mag. Daniela Hauser

Aigner Vanessa
Albrecher Jana
Archan Carina
Brunnegger Anna
Drobar Elisabeth
Eicher Lena
Felice Aurélie
Fink Vanessa
Grill Kimija
Haras Maria

Koppitsch Lara
Krebs Livia
Kurrent Hannah
Maier Sarah
Manninger Lisa
Mic Vanessa
Peitler Mara-Sophie
Resch Hannah
Riedler Fabiana
Roman Doris

Schmid Emily
Schneeberger Leonie
Spath Charlotte
Spörk Vanessa
Tanzbett Sophia
Unger Anna
Wallner Helene
Yildiz Lara
Zajic Alina

1B-Jahrgang

HLW Sozialmanagement



SchülerInnen des Schuljahres 2020/21
mit Jahrgangsvorständin Mag. Petra Pirker

Bauer Maurice
Bretterklieber Kathrin
Cas Emily
Csicsely Anna
Ehrenfried Hannah
Eisenberger Katrin
Filipitsch Anna
Gföller Antonia
Gruber Pierre
Gschmeidler Julia

Horak Emma
Hörmann Sarah
Iliu Ioana
Jocham Lara
Kirchmayr Elias
Kokol Lara
Ogle Alexis
Schlack Johanna
Schmidt Anna-Lena
Schwarzl Maria

Schweighofer Anna-Lena
Sohneg Katharina
Spath Anna
Suschetz Jasmin
Töschner Pia
Tschig Isabel
Ulrich Joel
Weixler Leonie
Windisch Matthias

2A-Jahrgang HLW Sozialmanagement



Schülerinnen des Schuljahres 2020/21
mit Jahrgangsvorständin MMag. Andrea Walluch-Gamweger

Bachler Yara-Tamee
Bißmann Emily
Brunnhöfer Bianca
Doujak Sarah
Eisler Leonie
Frant Lea
Friess Anna
Haar Lorena
Hermann Lorena
Hofer Carmen

Hörz Marie
Kraut Amelie
Kurzmann Stefanie
Mauthner Karolina
Menhardt Sophie
Mimlich Verena-Anna
Münzer Katharina
Pock Magdalena
Posch Hannah
Potzinger Elisa

Putz Lea
Rebernic Fiona
Schmid Victoria
Schönauer Mara
Schreiber Elena
Skringer Nora
Triendl Magdalena
Wohlmann Lena

2B-Jahrgang HLW Sozialmanagement



SchülerInnen des Schuljahres 2020/21
mit Jahrgangsvorständin Mag. Margaretha Hois

Avdic Dino
Binder Magdalena
Bordjan Julia
Dokter Teresa
Fabian Irina
Flicker Anna Tadeja
Fröschl Sarah
Gauster Ines
Gressenberger Sarah

Herold Laura
Hois Naema
Katzbeck Antonia
Keschmann Johanna
Konrad Lisa
Korosec Leonie
Kuschetz Anna
Lagger Laurens
Lercher Lorenz

Moriz Rosa
Neuhold Ella
Payr Denny
Schalk Anna
Schrottenbach Anika
Suppan Julia
Thaler Hanna
Widl Janine
Zach Katharina

3A-Jahrgang HLW Sozialmanagement



Schülerinnen des Schuljahres 2020/21
mit Jahrgangsvorständin DI Dr. Elisabeth Pernkopf

Burgstaller Fabiola
Dinsleder Hannah
Forcellini Caterina
Formanek Anna
Fruhwirth Saskia
Hadler Michelle
Haring Julia
Holzschuster Anna
Kainer Nadine

Krammer Susanna
Kurzmann Lena
Landl Anna-Lena
Leitner Melanie
Maierhofer Julia
Mörth Katharina
Mußbacher Leonie
Neger-Loibner Barbara
Ofner Nadine

Ottenschläger Lenia
Pölzer Carmen
Nadine Riegler
Schirnhöfer Tina
Seidler Elisabeth
Tuchschmidt Hannah

3B-Jahrgang HLW Sozialmanagement



SchülerInnen des Schuljahres 2021/21
mit Jahrgangsvorständin Mag. Petra Wolf

Argyelan Anita
Bauer Annika
Bock Tobias
Chatzievagelou Eleni
Gunczy Flora
Hametner Georg
Härtling Anna-Lena
Hofer Marie
Kapper Chiara

Kapper Simon
Klug Katharina
König Nadine
Memic Hana
Mesterbasic Emina
Mürzl Mareike
Paier Jan
Pichler Maja
Remler Emilia

Schaffernak Annalena
Schreiner Philipp
Senne Valerie
Sommer Sophie
Staines Chiara
Stubenschrott Kathrin
Walther Julia
Zettl Corinna

4A-Jahrgang HLW Sozialmanagement



Schülerinnen des Schuljahres 2020/21
mit Jahrgangsvorständin Mag. Heidi Grabner

Berghold Maria
Brunner Theresa
Felbermayer Anja
Fuchs Emilia
Gößler Magdalena
Hausmann Theresa
Hütter Astrid
Klug Julia Katharina
Kollegger Laura

Leber Lara
Lecker Jeannine
Liebmann Corinna
Maierhofer Marianne
Marbler Lisa
Mörth Lena
Muster Laura
Osmann Hanna
Penitz Sara

Probst Sandra
Schleich Leonie
Schmid Fabiana
Schriebl Vanessa
Sirk Nadine
Strohhäusl Paula
Strohmeier Lena
Winkelhofer Sophie

4B-Jahrgang HLW Sozialmanagement



SchülerInnen des Schuljahres 2020/21
mit Jahrgangsvorstand Mag. Andreas Rechberger

Batbold Zul
Bauer Celina
Berntaler Kilian
Dampfhofer Jasmin
Glehr Leon
Griebitsch Lisa
Häder Lena
Kainz Vanessa

Kohlhofer Anna-Lena
Kurzmann Jonas
Leber Elisa
Litschauer Tatjana
Payer Esther
Pölzl Lena
Poscharnig Franziska
Prietl Maria

Riegler Lena
Sadar Melani
Sommer Nadine
Strobl Denise
Tscherner Lena
Vaterl Helena
Zotaj Nina



LehrerInnen

LehrerInnen

Mag. Michaela Bihler	Deutsch, Psychologie und Pädagogik, KV der 3FSB
Mag. Maria Birgel	In Bildungskarenz
MMag. Anneliese Buchberger	Betriebswirtschaft, Rechnungswesen und Controlling, Sozialmanagement und Angewandtes Projektmanagement, JV der 5A
Mag. Florian Dovecar	Betriebswirtschaft, Rechnungswesen und Controlling, Sozialmanagement und Angewandtes Projektmanagement, Praktikumsbetreuung, SQPM, JV der 5B
Dipl.-Päd. Gertrude Edelbrunner	Biologie, Gesundheit, Hygiene und Ernährung, Haushaltsökonomie, Personalvertretung
Mag. Martina Fuchs	In Karenz
Mag. Martina Gaigg	Sozial- und Gesundheitsberufskunde, Sozialmanagement und Angewandtes Projektmanagement, Praktikumsbetreuung
FL Andrea Geyer	Kreativer Ausdruck, Praktikumsbetreuung, KV der 2FSB, ILB
Mag. Heidi Grabner	Deutsch, Englisch, JV der 4A, ILB
Mag. Dr. Birgit Gugenberger	Englisch, Geschichte und Politische Bildung, Personalvertretung
Ing. Maria Haras	Haushaltsökonomie, Praktikumsbetreuung
Mag. Cornelia Hasler	Bewegung und Sport, Psychologie und Pädagogik
Mag. Daniela Hauser	Angewandte Mathematik, Soziales Lernen, JV der 1A
Mag. Margaretha Hois	Englisch, Psychologie, Pädagogik, Philosophie und Soziologie, Kommunikation, Supervision und Mediation, JV der 2B, ILB
Mag. Eva-Maria Höß	Betriebswirtschaft, Rechnungswesen und Controlling
Mag. Tatjana Hribernic-Ploll	Evang. Religion
Dipl.-Päd. Gabriele Jöbstl	Kreativer Ausdruck, Angewandtes Informationsmanagement, Betreuung der Schulwebsite

Mag. Agnes Kari	Kreativer Ausdruck, Chor
Mag. Tanja Lackner-Pavicic	Englisch, Psychologie, Pädagogik, Philosophie und Soziologie, Kommunikation, Supervision und Mediation, ILB, Personalvertretung
Mag. Sonja Löschberger	Kath. Religion, Praktikumsbetreuung
Mag. Andrea Mayr	Englisch
Dipl.-Päd. Brigitte Missethan	Angewandtes Informationsmanagement, Officemangement, Administration, Praktikumskoordination
MMag. Kathrin Mößler-Rapp	Betriebswirtschaft, Rechnungswesen und Controlling, Recht
Mag. Monika Moser	Deutsch, Geschichte und Politische Bildung
Mag. Karin Paar	Deutsch, Spanisch
Mag. Sonja Paar	Englisch, Spanisch
DSA Jörg Pagger	Sozialmanagement und Angewandtes Projektmanagement, Praktikumsbetreuung
Mag. DI Dr. Elisabeth Pernkopf	Angewandte Mathematik, Kath. Religion, JV der 3A, ILB
Mag. Petra Pirker	Chemie und Physik, Biologie, Gesundheit, Hygiene und Ernährung, Naturwissenschaften, Somatologie und Pathologie, Soziales Lernen, JV der 1B, ILB
Mag. Waltraud Posch	Soziologie
Mag. David Prabitz	Recht
Mag. Andreas Rechberger	Biologie, Gesundheit, Hygiene und Ernährung, Chemie und Physik, Bewegung und Sport, Kommunikation, Supervision und Mediation, Praktikumsbetreuung, ILB, JV der 4B
Mag. Daniela Rechberger	Globalwirtschaft, Wirtschaftsgeographie und Volkswirtschaftslehre, Spanisch, ILB, Personalvertretung
Michaela Reichmann, BEd	Angewandtes Informationsmanagement, Officemangement, Angewandtes Projektmanagement, ILB
Dipl.-Päd. Maria Reif	Haushaltsökonomie

Dr. Hermine Reischenbacher	Pflege, Hygiene und Erste Hilfe
Mag. Carmen Rosin-Christian	Pflege, Hgyiene und Erste Hilfe, Soziale Handlungsfelder, Somatologie und Pathologie, Soziales Lernen, Praktikumsbetreuung, Schulreferentin für das ÖJRK, ILB, KV der 1FSB
Sadrija Bahtir, BEd	Islam. Religion
Mag. Christine Sammer	Bewegung und Sport, Englisch
Natascha Schaffer, MSc	Pflege, Hygiene und Erste Hilfe
Mag. Ingrid Schatzmayr	Englisch
Stark Doris, MA	Angewandtes Informationsmanagement, Betreuung der Schulwebsite
Mag. Gudrun Steinwider	Angewandte Mathematik, Bewegung und Sport
Mag. Gerlinde Ules	Englisch, Psychologie, Pädagogik, Philosophie und Soziologie, Kommunikation, Supervision und Mediation, ILB
Mag. Veronika Valorz	Englisch, PMS Dobl
MMag. Andrea Walluch-Gamweger	Deutsch, Geschichte und Politische Bildung, JV der 2A
Mag. Verena Weber-Mzell	Bewegung und Sport, Spanisch
Mag. Sonja Winkelbauer	Geschichte und Politische Bildung, Spanisch,
Mag. Petra Wolf	Betriebswirtschaft, Rechnungswesen und Controlling, Sozialmanagement und Angewandtes Projektmanagement, JV der 3B , ILB
Mag. Norbert Zettler	Betriebswirtschaft, Rechnungswesen und Controlling, Schulleiter

Personal

Sekretariat

Anita Reiter
Birgit Toll, MSc

Reinigungspersonal

Renate Klampfl
Ana-Maria Amari
Ilona Larisegger
Demir Zülfugar

Schulärztin

Dr. Ingrid Hubmann

Schulwart

Franz Schinnerl

Impressum

Herausgeber/Medieninhaber:

HLW Sozialmanagement und Fachschule für Sozialberufe, Grabenstraße 41, 8010 Graz

Redaktion und Korrektur:

Gabriele Jöbstl, Brigitte Missethan, Monika Moser, Michaela Reichmann, Doris Stark, Birgit Toll

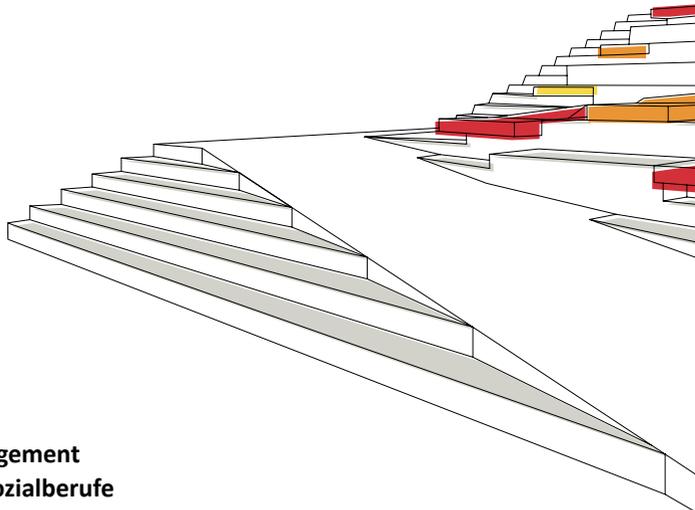
Layout: Michaela Reichmann

Fotos: HLW Sozialmanagement Graz, Foto Sulzer, Pixabay

Druck: Druckhaus Thalerhof







**HLW Sozialmanagement
Fachschule für Sozialberufe**

Grabenstraße 41
8010 Graz

Telefon: +43 316 80 15-430

Fax: +43 316 90 80 88

E-Mail: office@hlw-caritas.st

Web: www.diesoziatschule.at

